Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

15. Jahrgang · 10. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 13. Oktober 2017

Stadt und Bürger beziehen geschlossen Position in Sachen Bahnlärm

Ausbau der östlichen Riedbahn würde höhere Belastung der Anwohner bedeuten

Blick auf die östliche Riedbahn von der Brücke zwischen Waldhof und Sandhofen. Foto: Ofenloch

MANNHEIM-NORD. Das Thema Bahnlärm treibt die ganze Stadt und vor allem auch die Menschen im Mannheimer Norden um. Als die Deutsche Bahn ihre Pläne zum Ausbau der sogenannten östlichen Riedbahn bekanntgab und jüngst auch im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens offenlegte, formierte sich der Widerstand aus der Bürgerschaft in Form der Initiative „Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim", die in den vergangenen Wochen wie auch für die nächsten Tage noch überall in der Stadt zu Informations- und Diskussionsveranstaltungen eingeladen hat. Nikolas Löbel (CDU) errang im Bundestagswahlkampf das städtische Direktmandat. Sein Topthema: Bahnlärm. Ende September bekam die bis dahin vor allem bürgerschaftliche und parteipolitische Diskussion einen neuen Dreh. Die Stadt Mannheim selbst meldete sich mit einer offiziellen Verlautbarung zu Wort. „Vor dem Hintergrund der Planungen zur Neubaustrecke Rhein-Main/Rhein-Neckar halten wir den Zeitpunkt des Planfeststellungsverfahrens für schlecht gewählt", erläutert Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die Position der Stadtspitze. Weiter heißt es: „Wir fordern eine Aussetzung des Verfahrens, bis die Ergebnisse zur Kapazitätsuntersuchung der Bahn und des Bundes zum Knoten Mannheim vorliegen sowie mögliche Trassenvarianten zur Durchleitung der Verkehre durch Mannheim abschließend geprüft wurden." In der Mitteilung positioniert sich die Stadt zwar generell als Befürworterin eines Ausbaus der Strecke zwischen Frankfurt und Mannheim im Hinblick auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), dessen Ausweitung das Projekt zu einer Hälfte gewidmet ist. Die andere Hälfte hingegen beinhaltet die verstärkte Nutzung für den Güterverkehr. Laut einer Prognose des Bundes wird sich die Anzahl der pro Tag durch Mannheim rollenden Personen- und Güterzüge bis zum Jahr 2025 von 100 auf 200 verdoppelt haben. Genau das – und die Folgen für die Stadtbewohner in Sachen Lärmbelästigung – sieht man im Rathaus äußerst kritisch: „Die Steigerung des Verkehrs bedeutet für die Bürger entlang der Strecke eine deutlich höhere Lärmbelastung. Deshalb fordern wir, ebenso wie die Bürgerinitiativen, den bestmöglichen Lärmschutz", wird Baubürgermeister Lothar Quast in der Stadtmitteilung zitiert.Weil im Planfeststellungsverfahren der Bahn als Lärmschutz-Lösung der Bau einer Wand bei Neuhermsheim und an der Neckarbrücke präsentiert wird – dort, wo die eigentliche Ausbaumaßnahme auf etwa zwei Schienenkilometern vorgesehen ist –, sieht die Stadt die Chancen für den Bau eines von ihr zumindest angedachten Tunnels deutlich gemindert. Die Tunnel-Variante wurde in den vergangenen Jahren immer wieder ins Gespräch gebracht, sowohl von Vertretern der Bürgerschaft als auch von Politikern. Die Diskussion kaprizierte sich im Wesentlichen auf den Gegensatz zwischen optimalem Lärmschutz auf der einen und deutlich erhöhten Kosten auf der anderen Seite. Nun, wo die Pläne konkret werden, steht eine Entscheidung in dieser Frage an. Eine Frage, in der sich die Bürger – unter anderem mit ihrer Unterstützung der GESBIM-Initiative – klar positioniert haben: „Die schon jetzt zum Teil unerträgliche Lärmsituation wird durch eine massive Verdichtung des Güterzugverkehrs noch verschlimmert. Es ist zu befürchten, dass nachts alle sechs Minuten ein Güterzug durch die Vororte in Mannheim rollt", teilt GESBIM in einem offiziellen Schreiben mit. Dabei geht es nicht nur dort um den Lärmschutz, wo die Strecke ausgebaut wird. Die Züge rollen schließlich quer durch die Stadt, von der Schönau durch den Waldhof und Käfertal, vorbei an Feudenheim über den Neckar nach Neuostheim und Neuhermsheim – und machen in den Augen der Betroffenen einen stadtweit ausgereiften Lärmschutzplan unerlässlich.

Den Einwand der Stadt begrüßt die GESBIM-Initiative ausdrücklich, bei der unter anderem Martina Irmscher von der Blumenau sehr aktiv ist.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

TOP-THEMEN

Caritas legt Grundstein für Seniorenhaus auf der Schönau Seite 3

Wassersportverein Sandhofen ehrt erfolgreiche Kanuten Seite 5

Gemeinde St. Franziskus auf dem Waldhof feiert 110-Jähriges Seite 6

Großer Sonderteil: Gesundheitstag in Mannheim-Nord Seite 7-9

Stadtteil-Portal.de

Stadtparks auf dem Weg in die Zukunft 28. September

Freimaurer unterzeichnen Mannheimer Erklärung 2. Oktober

Nachrichten im Netz

Die Gesundheit steht im Fokus

Vorträge und Informationen am 18. Oktober im Seniorenzentrum „Sandhofer Stich" / Eröffnung mit Bürgermeister Michael Grötsch

SANDHOFEN. Am Mittwoch, 18. Oktober, dreht sich in Sandhofen alles um die Gesundheit. Die Gesundheitstage Mannheim-Nord werden von den Nord-Nachrichten wieder gemeinsam mit der Einrichtung Pflege & Wohnen „Sandhofer Stich" veranstaltet und bieten erneut ein breites Spektrum an Informationen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Bürgermeister Michael Grötsch wird die Besucher zusammen mit Heimleiter Tim Wolf und Stadtrat Roland Weiß am Mittwochnachmittag um 14.30 Uhr begrüßen. Die hauseigene avendi-Chorgruppe wird die Eröffnung mit zwei Liedbeiträgen begleiten. In der Cafeteria stehen allerlei informative Vorträge auf dem abwechslungsreichen Programm, für dessen Organisation erneut Roland Weiß verantwortlich zeichnet. Zwischen den Beiträgen bietet sich die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Referenten bei einer Tasse Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Den Anfang macht um 15 Uhr Michaela Haracska mit dem Thema „Warum ein gesunder Darm wichtig ist". Die Heilpraktikerin hält viele wertvolle Tipps bereit. Ein allseits brennendes Thema gerade für ältere Menschen hat Polizeioberkommissar Christoph Kunkel im Programm, wenn er um 15.30 Uhr auf „Enkeltrick und Trickbetrüger" eingeht. Wissenswertes zur „Vorsorgevollmacht" erfahren die Besucher um 16.15 Uhr von Michael Kühn, Geschäftsführer des Kommunalen Betreuungsvereins Mannheim e.V. Um 17 Uhr referiert Christina Crescentini vom ASB Regionalverband Mannheim/Rhein-Neckar zum Themenkomplex „Hausnotruf und Wünschewagen". Birgit Scherb, Vorsitzende des VdK-Ortsvereins Sandhofen, erläutert um 17.45 Uhr, was der VdK bietet. Zum Abschluss hören die Gäste um 18 Uhr einen Vortrag zum Thema ambulante Pflege durch den ambulanten Pflegedienst avendi mobil. Daneben präsentieren sich verschiedene Aussteller an Informationsständen mit ihren Angeboten rund um das Thema Gesundheit, Vorsorge und Vorbeugung. Der ambulante Pflegedienst avendi mobil erläutert beispielsweise das breitgefächerte Angebot in der häuslichen Pflege und Betreuung. Am VdK-Stand erhalten die Besucher Informationen zum Angebot des Sozialverbands. Und am Stand des ASB Regionalverbands Mannheim/Rhein-Neckar gibt es weitere Informationen zu Hausnotruf und Wünschewagen.

Besucher sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen, die an zentraler Stelle in Sandhofen mit allen Verkehrsmitteln direkt und barrierefrei zu erreichen ist. Der Eintritt ist frei, die Informationen von Experten auf dem jeweiligen Gebiet sind kostenlos und unverbindlich erhältlich. *red/sts*

Das komplette Programm und weitere Infos sind auf den Sonderseiten 7-9 erhältlich.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Nutzen Sie die kostenfreie Bewertung durch unseren neuen Kooperationspartner.

Unser Partner Huther Immobilien und die BW-Bank lösen gerne Ihre Haus-Aufgaben. Kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie – Ihr Bankberater informiert Sie gerne!

Huther Immobilien
Baden-Württembergische Bank, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim, Telefon 0621 428-77188, E-Mail: PBCMA@bw-bank.de

Baden-Württembergische Bank BW|Bank

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorstraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

MEINE NR. 1 Aktuell gesucht:

·Repräsentatives 1 - 2 Familienhaus 400.000 - 600.000 €
·Einfamilienhaus in Kindergarten- und Schulnähe, 280.000 - 350.000 €
Dr. Sprachmann Arzt in Mannheim:
„Ich empfehle Kuthan-Immobilien"
KUTHAN IMMOBILIEN
T 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 42 16.10.-22.10.17
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Kichererbsengemüse in Tomatensoße, Wildreismischung, Riegel
Di. Wirsing-Hackfleischpfanne, Salzkartoffeln, Pudding
Mi. Gebratenes Putensteak in Soße, Bohnengemüse, Djuvec-Reis, Obst
Do. Deftiger Kartoffelauflauf mit frischem Blattspinat, Mischsalat, Donut
Fr. Spaghetti Bolognese, Reibekäse, bunter Mischsalat, Obst
Sa. Rinderschmorbraten in Soße, Romanescogemüse, Rahmkartoffeln, Fruchtjoghurt
So. Gelber Blumenkohl auf Rahmmöhrchen, Salzkartoffeln, Gebäck
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Thomas Hartner Tel. 0621 1785831
Carlos Martins Mobil 0177 6027585
LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Thomas.Hartner@LBS-SW.de
Carlos.Martins@LBS-SW.de

Physio-Praxis
Sandra Stroezel
Physiopraxis sucht ab sofort eine
Mitarbeiterin
an der Anmeldung auf 450,-€ Basis für donnerstags 14 - 18h & freitags 9 - 15h.
Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich bitte unter
Tel.: 0621 43 00 90 70

STAUBSAUGERZENTRALE
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621-4376 2814
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger F. Holubicenko Staubsaugerzubehör

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

www.augenlichtretter.de cbm

Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos unter: www.NABU.de/Paten und NABU Paten, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

Stadt und Bürger beziehen geschlossen Position in Sachen Bahnlärm

Fortsetzung von Seite 1

Dabei stellt die Stadt auch drei mögliche Lösungen konkret vor: Neben Tunnelbauten zwischen der Schönau beziehungsweise zwischen Käfertal und Rangierbahnhof auch eine Umfahrungsvariante für alle Güterzüge, die nicht in Mannheim selbst einen Stopp einlegen müssen. Der Ball liegt nun auf der Seite der zuständigen Behörde, die sich spätestens nach dem 24. Oktober zu dem Einwand der Stadt und den weiter eingegangenen Einlassungen der Bürger im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens äußern muss. Nach Fristende werden sämtliche Einwände geprüft und münden gegebenenfalls in ein sogenanntes Anhörungsverfahren beim Regierungspräsidium Karlsruhe. Die Entscheidungsgewalt in einem solchen Verfahren liegt dann beim Eisenbahn-Bundesamt. Dieses kann dem Einwand zustimmen und das komplette Bahnvorhaben kippen. Oder eben nicht. Der weitere Fahrplan – falls das Bahnprojekt zugelassen wird – sähe wie folgt aus: Schon recht zeitnah, im Januar des kommenden Jahres, würden die Bauarbeiten beginnen. Ende 2019 sollen sie abgeschlossen sein. Die Frage danach, wie viel Lärmschutz für die Mannheimer angemessen – beziehungsweise bezahlbar – ist, wird nun in Karlsruhe oder gar in Berlin beantwortet. *rüo*

Probleme schießen ins Kraut

Bezirksbeirat bemängelt Wildwuchs auf Coleman

SANDHOFEN. Das spannendste Thema, eine Anfrage zur möglichen Planung eines Ankunftszentrums auf Coleman, wurde von der Tagesordnung des Bezirksbeirats in Sandhofen abgesetzt, „da es keinen neuen Sachstand dazu gibt", wie Sitzungsleiter Stadtrat Thomas Hornung bei der öffentlichen Sitzung versicherte. Wesentlich konkreter sind die Pläne zur Einrichtung eines Naturschutzgebietes (NSG) auf einem Teil des Coleman-Areals, die durch den Verbleib der Amerikaner ins Stocken gerieten. Die relevanten, von den Streitkräften nicht genutzten Flächen möchte man dennoch möglichst bald in die Verantwortung des Landes übergeben, damit sich das Regierungspräsidium um deren Pflege kümmern und das NSG nach Abzug der Amerikaner (wann auch immer das sein möge) schnell realisiert werden kann. „Das Thema ist in guten Händen", verspricht Hornung, der einen persönlichen Kontakt ins Umweltministerium habe.

Die Zeit drängt allerdings, denn zwischenzeitlich schießt ein anderes Problem ins Kraut. Seit der Kartierung der ökologisch wertvollen Fläche im Jahr 2013 hätten sich Flora und Fauna negativ entwickelt, und das gesundheitsschädliche Jakobskreuzkraut könne sich unkontrolliert vermehren und auf die umliegenden Felder ausbreiten, stellt Wilken Mampel (CDU) fest. Roland Köhler vom Fachbereich Grünflächen und Umwelt kritisiert den „Wissensvorsprung", bestätigte aber, dass die Wiese um die Start- und Landebahn seit zwei Jahren nicht mehr gemäht worden sei, da der zuständige Koordinator der Amerikaner verstorben sei. Inzwischen habe man Kontakt zu dessen Nachfolgerin aufgenommen. Für die Verzögerung fehlt Martina Klein (CDU) „jegliches Verständnis"; sie regt an, wieder eine Kommission als kurzen Draht zu den Amerikanern aufzubauen. Auch Berivan Ok (SPD) vom zugeladenen BBR Schönau bittet darum, sich des Gebietes anzunehmen und eine effektive Lösung zu schaffen. Auch das häufigere Mähen von Straßenrandgrün und Gehwegen war ein Thema. *sts*

Neuer Bison-Bulle in Herde angekommen

KÄFERTAL/GARTENSTADT. Nachdem die Spendenaktion für einen neuen Bison-Bullen dank über 70 Spendern sehr gut gelaufen war, wurde nun ein neuer „Herrscher" in die Herde integriert, der von den Kühen sehr gut angenommen wurde. Zur offiziellen Übergabe kam Bürgermeisterin Felicitas Kubala in das Naherholungsgebiet Käfertaler Wald.

Kubala lobte die Freunde des Karlsterns (FDK) für ihr Engagement bei dieser Spendenaktion, Revierförster Axel Dahlheimer berichtete über die Anschaffung des Tieres und Wolfgang Katzmarek dankte nochmals allen Spendern für die spontane Bereitschaft, hier zu helfen. Dies zeige wieder einmal, wie sehr den Mannheimer Bürgern das Naherholungsgebiet am Herzen liege. Alle appellierten nochmals eindringlich an sämtliche Waldbesucher, die Tiere in den Gehegen grundsätzlich nicht zu füttern. Es besteht ein absolutes Fütterungsverbot, um Verluste durch falsch verstandene Tierliebe zu vermeiden. Vielleicht können vernünftige Waldbesucher die „Unvernünftigen" belehren, die beim Füttern ihren Spaß haben wollen, aber dabei den Tieren schaden. *zg/red*

Hugo der Erste ist ein Prachtkerl. Foto: zg/FDK

Wildes Parken in Wohngebieten

Vororte reklamieren Recht auf Überwachung

SANDHOFEN. Vielfältig waren die Fragen zur Verkehrssituation in der jüngsten Sitzung des Bezirksbeirats (BBR) Sandhofen. In der Kirschgartshäuser Straße, die auch als Schulweg genutzt werde und in schlechtem Zustand sei, bestehe die Forderung, durchgehend Tempo 30 einzuführen. Ein erst kürzlich aufgestelltes Schild liege nun im Feld, berichtete Wilken Mampel (CDU). „Ich werde es heute Abend mitnehmen", versprach Harald Born vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung mit Blick auf das Problem. Bemängelt wurde auch wildes Parken auf Gehwegen; teilweise müssten Passanten auf die Straße ausweichen, wo Stolperfallen schon für Unfälle gesorgt hätten. Horst Siegholt (Freie Wähler-ML) beklagte, dass der BBR schon lange auf einen Ortstermin auf dem Scharhof warte. Seinen Vorschlag, in der Schafscheuerstraße den schmalen, schrägen Gehweg von der Straße abzugrenzen, habe die Verwaltung abgelehnt, da Pfosten auf der Fahrbahn nicht erlaubt seien. Die Möglichkeit, ein Stück der Straße durch eine Markierung abzutrennen und dahinter die Pfosten zu setzen, war Teil der Diskussion im Bezirksbeirat. Eine Verkehrszählung in der Sonderburger Straße wurde Ende September durchgeführt, und die dabei gemessenen Geschwindigkeiten seien nicht auffällig, so die gute Nachricht. Mobile Hinweistafeln auf die Geschwindigkeit hält Gerhard Engländer für hilfreich: „Ich würde sowas total begrüßen." Tatsächlich habe die Stadt Mannheim bereits zwei Geräte angeschafft und weitere geplant, aber derzeit kein Personal zum Aufhängen, so Born. Erste Tests zeigten einen positiven Effekt, wobei die Tafeln keine Geschwindigkeit, sondern nur „Danke" und „bitte langsam" anzeigen.

Für den Verkehrsfluss wird die Bushaltestelle am Karl-Schweizer-Park rückgebaut und die Fahrbahn dorthin verlegt. Damit würde der Status quo legalisiert, ohne Parkplätze zu verlieren. Der Bus hält dann auf der Fahrbahn. Gegen das Falschparken und andere Verstöße wünscht der BBR häufigere Kontrollen im Stadtteil. Born erklärte, dass die Überwachung nach Bedarf erfolge; nach einer vom Gemeinderat bewilligten Personalerhöhung würden bald auch in den Außenbezirken Kontrollen einmal wöchentlich (statt wie bisher einmal im Monat) stattfinden. *sts*

EDITORIAL

Drei Wahlgewinner – und nun?

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Bundestagswahl hat der Wähler den etablierten Parteien große Hürden in den Weg gelegt. Die CDU ging wie erwartet als stärkste Kraft aus der Wahl hervor, allerdings mit einem ihrer schlechtesten Ergebnisse. Schon eher zu rechnen war mit dem historisch schlechtesten Resultat der SPD bei einer Bundestagswahl. Dass die Groko-Kuschelkoalition höchstwahrscheinlich ein Ende hat, ist gut so. Aber wer sind die Wahlgewinner? Der zweistellige Erfolg der FDP, aus der außerparlamentarischen Opposition heraus, ist eine kleine Sensation. Doch dass die AfD mit 13 Prozent, noch über den Prognosen liegend, als drittstärkste Kraft in den Bundestag einzieht, zeigt ein Frustpotential von doch sehr vielen Menschen in unserem Land und in unserer Stadt.

Jetzt sind alle demokratischen Parteien gefordert. Die Rolle als wichtigste Oppositionsführung muss tatsächlich die SPD übernehmen, und die CDU muss eine Jamaika-Koalition schmieden. Neuwahlen sind für mich keine Option. Man darf gespannt sein, ob die AfD durch Sachpolitik oder durch weitere personelle Querelen und Hetzrhetorik auffallen wird. Und Nein, Herr Gauland, ich bin nicht „Ihr Volk". Wahlgewinner Nummer drei ist die Wahlbeteiligung, die mit 76,5 Prozent deutlich angestiegen ist.

Und die Wahl aus Mannheimer Sicht? Nikolas Löbel hat aus dem Stand den Einzug in den Bundestag geschafft – eine Überraschung in der einstigen SPD-Hochburg Mannheim, und das trotz Gegenwind des bisherigen Abgeordneten Prof. Egon Jüttner, der Löbel im Wahlkampf vollkommen im Stich gelassen hat. Für die SPD und Stefan Rebmann ist es eine ganz bittere Niederlage. In Mannheim muss man sich Gedanken über das gute Abschneiden der AfD machen und die richtigen Schlüsse ziehen. Wählerbeschimpfung ist mit Sicherheit nicht die richtige Lösung. *Holger Schmid*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Rüdiger Ofenloch (rüo)
Freie Mitarbeit: Lucyna Bolanca (lbo), Gisela Drechsler (dre)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

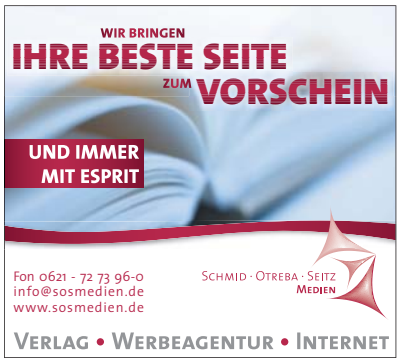
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3
Salon Rita Hanfstraße 4
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
GEMÜ Getränke Müller Dompfaffweg 7-11
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau / Blumenau
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Stadtteilbibliothek Schönau Lötzener Weg 2-4
TV 1877 Waldhof Boehringerstraße 5 (Sportpark)

Gartenstadt / Waldhof
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kulturverein Waldhof Speckweg 18
Freya Shop Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl Donarstraße 47



MEINE MEINUNG

Gesundheit geht vor Wirtschaft

Liebe Leserinnen und Leser, das Thema Bahnlärm beschäftigt alle, die zumindest jemanden gut kennen, der als Anwohner direkt davon betroffen ist. Die Folgen erhöhter Lärmbelastung sind wissenschaftlich belegt, und dass Lärm krankmacht, ist mittlerweile eine Binsenweisheit. Dabei spielt es keine Rolle, ob Züge oder Schwerlaster an einem vorbeirollen und die Wände zum Zittern bringen, Flugzeuge über einen hinwegbrausen oder die nahe gelegene Autobahn einen permanent verstärkten Lärmpegel produziert. Nun kann man sagen: Wer in der Stadt wohnt und die Vorzüge des urbanen Lebens genießt, muss auch die negativen Konsequenzen tragen. Nun lebt aber erstens nicht jeder freiwillig dort, wo er lebt, sondern tut das aus beruflichen Zwängen. Zweitens muss der Blick auf eine viel wichtigere Frage gelenkt werden: Wie viel ist uns generell unsere Gesundheit wert – und wie können wir dieses hohe Gut mit den bereits erwähnten beruflichen beziehungsweise wirtschaftlichen Zwängen in Einklang bringen?

Egal, wie man in dieser Frage entscheidet: Klar muss die Prämisse sein, unter der man eine Entscheidung fällt. Und diese kann nur lauten: Gesundheit geht vor Wirtschaft. Nur ein gesunder Mensch kann gute Arbeit leisten. Das heißt im konkreten Fall des Riedbahn-Ausbaus nicht, dass alle Züge um Mannheim herumfahren müssen. Die, die es könnten, sollten es aber schon tun. Und wenn eine Tunnellösung technisch umsetzbar und dabei finanziell darstellbar sein sollte, spräche nichts gegen eine solche Variante. Das würde die Anwohner entlasten und einen womöglich gangbaren Kompromiss mit Blick auf die Bedürfnisse der Deutschen Bahn und deren Kunden bedeuten – zu denen in Sachen Warentransport übrigens auch viele der Anwohner gehören. Die Sache nämlich ist komplex: Wir alle profitieren davon, dass Güter in jedweder Form schnell, direkt und sicher bewegt werden. In einer globalisierten Welt ist Transport eine wesentliche Grundbedingung für Wohlstand. Auch deshalb ist eine Kompromisslösung zu favorisieren.

Ihr Rüdiger Ofenloch

Caritas legt Grundstein für neues Seniorenhaus

Neubau am Schönauer Gryphiusweg soll Anfang 2019 bezugsfertig sein

Die Caritas-Vorstände Dr. Roman Nitsch und Volker Hemmerich, Dekan Karl Jung, Vorstandsvorsitzende Regina Hertlein und Erster Bürgermeister Christian Specht (v. l.) legen den Grundstein für das neue Seniorenhaus. Foto: Koch

SCHÖNAU. In feierlichem Rahmen hat der Caritasverband Mannheim am 27. September den Grundstein für eine neue Senioreneinrichtung auf der Schönau gelegt. Im Neubau am Gryphiusweg sollen bis Anfang 2019 barrierefreie Wohnungen und ein Pflegeheim entstehen. Dafür investiert der Verband 11,6 Millionen Euro. „Wir sind der festen Überzeugung, dass Heime bei Pflegebedürftigkeit das beste und inklusivste Angebot sind, nämlich dann, wenn die Qualität stimmt", sagte Caritas-Vorstandsvorsitzende Regina Hertlein. Individuelle Lebensgewohnheiten würden respektiert, und durch das Einzelzimmergebot gebe es persönlichen Wohnraum als Rückzugsort. Gleichzeitig würden Gesellschaft und viele Aktivitäten geboten. „Der wahre Grundstein für diese Qualität ist nicht der, den wir heute legen, sondern das sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dort arbeiten werden."Erster Bürgermeister Christian Specht dankte dem Caritasverband im Namen der Stadt Mannheim „für diese wichtige Investition und das unternehmerische Engagement". Der Neubau sei wichtig für die soziale Infrastruktur im Stadtteil. Dekan Karl Jung hielt eine Segensfeier auf der Baustelle ab: „Wenn wir die Grundsteinlegung feiern, wollen wir, dass es ein gutes, stabiles Haus wird, in dem auch der Geist stimmt." Caritas-Vorstand Dr. Roman Nitsch verlas eine Urkunde mit der Projektbeschreibung, die zusammen mit den regionalen Tageszeitungen und einigen Euro-Münzen in den Grundstein gelegt wurde. Anschließend sprach Dekan Jung ein Segensgebet und besprengte den Grundstein mit Weihwasser. Aus der Schatzkammer der Jesuitenkirche hatte er einen Hammer und Kelle mitgebracht, die Kurfürst Carl Philipp für die Grundsteinlegung der Jesuitenkirche 1733 anfertigen ließ. Mit symbolischen Hammerschlägen gaben der Dekan, der Caritas-Vorstand, Erster Bürgermeister Specht, Pfarrer Franz Schmerbeck, Leiter der katholischen Kirchengemeinde Mannheim-Nord, und Pfarrer Johannes Höflinger von der evangelischen Schönaugemeinde dem Bauvorhaben ihre guten Wünsche mit.

Das Haus wird 45 Einzelzimmer in drei Wohngruppen für stationäre Pflege bieten sowie 20 barrierefreie Wohnungen, die für betreutes Wohnen geeignet sind. Die Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen mit einer Größe zwischen 40 und 100 Quadratmetern werden vermietet. In eine davon werden drei Ordensschwestern aus Indien einziehen, die dem Konvent der Bethany Sisters angehören. In eine weitere zieht eine Ergotherapie-Praxis. Zwei größere Wohnungen sind so gestaltet, dass darin auch kleine Wohngemeinschaften behinderter Menschen betreut werden können. Außerdem bekommt das Haus einen Andachts- und Gemeinschaftsraum sowie ein Beratungsbüro. *zg/red*

Feier zu Ehren des Kirchenpatrons

Musik und Tanz erfüllten den neuen Gemeindesaal mit Leben. Foto: Seitz

LUZENBERG. Grund zur Freude hatten die Mitglieder der griechisch-orthodoxen Gemeinde in Mannheim, denn sie konnten ihr jährliches Gemeindefest zum ersten Mal auch im neuen Gemeindesaal feiern. Dass dieser erst seit drei Tagen ein Dach hatte und noch über einen provisorischen Bretterboden verfügte, tat der Stimmung keinen Abbruch. Ausgelassen tanzten Groß und Klein bei Orchester mit Livemusik, und das reichhaltige Kuchen- und Grillbuffet ließ keine Wünsche offen. Außerdem wurden Honig, Liköre und Schmuck zum Verkauf angeboten. Nur die Kinderhüpfburg wurde wegen des wechselhaften Wetters vorzeitig abgebaut.

Bis Weihnachten solle der Umbau fertig sein, sagt Pfarrer Georgios Basioudis. Viele seien aus Neugier gekommen, und so war das Familienfest zum Patrozinium trotz Baustelle gut besucht. Bereits im Vorfeld hatte der traditionelle Vespergottesdienst mit Bischof Evmenios von Lefka aus Aachen, Vertretern aus Ökumene und Gesellschaft sowie Besuchern aus der ganzen Metropolregion stattgefunden. Einige kamen sogar extra aus Karlsruhe oder Frankfurt angereist. Die griechisch-orthodoxe Gemeinde hatte die einstige St.-Martin-Kirche 2010 erworben und in „Kreuzerhöhung zu Mannheim" umbenannt. Vor zwei Jahren erfolgte die Grundsteinlegung für den Bau eines Gemeindesaals. *sts*

Zum Auftakt die Sektbar leer getrunken

Sommerfest des VfB Gartenstadt ein voller Erfolg

GARTENSTADT. Am Samstagmittag bewegt sich die Stimmung auf dem Gelände des VfB Gartenstadt zwischen sportlich und entspannt. Während sich die D-4-Jugend mit dem MFC Phönix duelliert, gönnt sich Pressewart Uwe Kress einen Kaffee. Am Freitagabend sei es ein bisschen später geworden, sagt Kress mit Blick auf den Auftakt zum diesjährigen Sommerfest. Nun müsse die Mannschaft rund um die Fest-Organisation ein wenig durchschnaufen.

Das gilt nicht für die Fußball-Teams, die am Samstag im Einsatz sind: Da trifft die D-1-Jugend auf den SC Käfertal, die E-1-Jugend auf den SC Rot-Weiß Rheinau. Die Bambini messen sich mit dem SC Blumenau, die B-1-Junioren mit dem ASV Eppelheim. Richtig füllen wird sich die Anlage dann gegen 17 Uhr, wenn die 2. Mannschaft des VfB auf die U 23 des SV Waldhof Mannheim trifft. Zum Finale des Tages geht es dann wieder ins Partyzelt, es spielen „Die Fantastischen Drei".

Fußball und Party – so könnte man das Sommerfest des VfB Gartenstadt kurz und prägnant beschreiben. Dazu gehört auch der AH-Dema-Cup, bei dem sich traditionell am Freitag fünf Teams miteinander messen. Am Sonntag wiederum stehen die Fußballmädels und -frauen im Mittelpunkt. „Wir haben mittlerweile 31 Mannschaften im Verein", sagt Uwe Kress. Zu dem sportlichen Aufschwung passen die Erfolge der drei Senioren-Teams, welche in diesem Jahr allesamt den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse feierten.

Rund 150 Helfer sind über das gesamte Wochenende im Einsatz, sorgen für die Bewirtung der Gäste, die Betreuung der Gäste-Mannschaften und das Aufräumen der Anlage. Dabei ging das Fest in diesem Jahr praktisch schon am Mittwoch los: Da war mit Regionalligist SV Waldhof Mannheims bekannteste Fußball-Truppe zu Gast auf dem Sportplatz am Anemonenweg. Die Partie endete 5:0 für die Elf von Trainer Gerd Dais. „Für uns war das der perfekte Auftakt. Es war sehr heiß, die Anlage war voll und es wurde viel getrunken", sagt Kress. 675 Gäste tummelten sich rund um das Spielfeld, am Freitagabend waren es zum Party-Auftakt mit Schlagermusik fast noch einmal so viele. „Die Sektbar wurde jedenfalls leer getrunken", sagt Kress. *rüo*

Am Ende des D-Jugendspiels toben sich die Nachwuchskicker beim Siebenmeterschießen aus. Foto: Ofenloch

KOMPAKT

Friedensfest für Kinder

SCHÖNAU. Die Gemeinde Guter Hirte und die Kindertagesstätte St. Raphael in Mannheim-Schönau veranstalten am Sonntag, 15. Oktober, um 10.30 Uhr ein interreligiöses Friedensfest für Kinder. Dieses findet in den Räumen der Kindertagesstätte in der Rastenburger Straße 64 statt. Kinder aller Religionen und ihre Geschwister, Eltern, Freunde und Großeltern sind herzlich eingeladen. *zg*

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

weru
Fenster und Türen fürs Leben
70% Rabatt bis 31.12.2017
MEHR WÄRME! (FÜR WENIGER GELD)
3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung statt für 97,63 € für 29,29 € pro m² Fensterfläche inkl. MwSt*.
*Sie erhalten bis 31.12.2017 die Weru Prima-Therm 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung (i3044) mit Edelstahlabstandshaltern statt für 97,63 € jetzt für nur 29,29 € inkl. 19 % MwSt. pro m² Fensterfläche (bezogen auf den Glaslistenmehrpreis Wärmeschutzgläser). Gültig bis max. 30 Fenster. Nicht für Weru Acento-Fenster. Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar mit anderen Weru-Aktionen.
Hier erhältlich:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de
www.weru.de

NACHHILFE
Mathematik
Deutsch
Englisch
Französisch
Klasse 4 bis Abitur
6,90 €/45 Minuten
Weitere Infos unter:
0157 - 92 34 74 24

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Jetzt Fassadenaktion nutzen!
Der etwas andere Maler

Stadtteil-Portal.de
Die aktuellsten Nachrichten aus Mannheim

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

KOMPAKT

Schlachtfest bei KG Grün-Weiss

SCHÖNAU. Am Samstag, 21. Oktober, findet im Pfarrer-Veit-Haus in der Memeler Straße 34 das Schlachtfest der Schönauer Fasnachter mit Pfälzer Spezialitäten statt. Mit Schlachtplatte, Lenberknödel, Sauer-kraut und anderen deftigen Köstlichkeiten werden die Gäste ab 11.00 Uhr verwöhnt. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Sandhofer Blaulicht-Trio. Das Grün-Weiss Veranstaltungsteam ist gut gerüstet und freut sich auf zahlreiche Besucher. *zg*

Schlagfertig – in Gottes Namen

GARTENSTADT. Ein besonderes Konzert erwartet die Besucher am Freitag, 13. Oktober, in der Gaststätte Kegler-heim, Märker Querschlag 12-14. Die Band „Schlagfertig" singt ab 19.00 Uhr von Gott und der Welt. Die Musiker haben Gott in ihrem Leben erfahren. Deshalb wollen sie das Evangelium weitergeben. „Schlagfertig" macht keine Werbung für eine Kirche, sondern will die Menschen zu einer persönlichen Beziehung mit Jesus Christus führen. Wer mehr hören will, ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. *zg*

Sängerbund-Sängerlust begleitete Jubilarfeier

SANDHOFEN. In den Nord-Nachrichten vom 22. September wurde in einem Beitrag über die Jubilarfeier der Volksbank Sandhofen das musikalische Rahmenprogramm versehentlich dem „Sängerbund Sängerrose" zugesprochen. Gemeint und richtig ist natürlich die Bezeichnung „Sängerbund-Sängerlust" für den Gesangverein aus Sandhofen. Die „Sängerrose Blumenau" war an dem Programm nicht beteiligt. Die Zeitung möchte keine Fusionsgerüchte streuen. Einen „Sängerbund-Sängerrose" gibt es tatsächlich, und zwar in Lampertheim-Neuschloß. *red*

„Kinder haben ihren Spaß"

Spielplatzfest von Eltern aktiv bei Sonnenschein / Drachenolympiade am 15. Oktober

SANDHOFEN. Trotz schlechter Prognosen hat das Wetter bis kurz vor Schluss gehalten und den Kinderspielplatz im Karl-Schweizer-Park mit Sonne verwöhnt. Sehr zur Erleichterung der Organisatoren von Eltern aktiv, die das Spielplatzfest im Vorjahr wegen Regen absagen mussten.

Begonnen hat das Fest mit einem Kindergottesdienst, den Pfarrer Wolfram Langpape mit dem Kindergottesdienstteam der Drei-EinigkeitsGemeinde gestaltete. Danach konnten die kleineren und größeren Kinder ihre Geschicklichkeit an verschiedenen Spielstationen testen: beim Werfen mit Bällen, beim Durchlaufen eines Hindernisparcours oder beim Tore-Schießen. An zwei Tischen konnte man mit „den Bastlern" Frösche aus Kronkorken oder mit der Stadtbibliothek Lesezeichen aus Papier fertigen. Für den grünen Daumen hatte die Gärtnerei Beier Blumen zum Selbsteinpflanzen und Mitnehmen gespendet. Die erfolgreiche Teilnahme wurde mit Stempeln quittiert. Auch die Verpflegung war mit Würstchen und Brötchen gesichert, dazu gab es von Grimminger gespendeten Kuchen und Eisgutscheine von Fontanella. Besondere Attraktionen waren natürlich die Hüpfburg vom Roten Kreuz Ortsverband Sandhofen, der auch Luftballons verteilte, sowie ein echtes Polizeiauto, in dem die Kleinen probesitzen und die Lautsprecheranlage testen durften. Polizeioberkommissar Marc Kunkel vom benachbarten Revier in Sandhofen möchte

Kinder durften in einem echten Polizeiauto sitzen. Foto: Seitz

die Polizei mit dieser Aktion als „Freund und Helfer" vorstellen, damit Kinder ihre Scheu vor der Polizei verlieren und diese als Ansprechpartner in Notsituationen erkennen. Für die Eltern hatte er Infomaterial zum richtigen Umgang mit digitalen Medien und Verhalten gegenüber fremden Personen dabei.

Der Verein Eltern aktiv sorgt mit seiner Patenschaft für Sicherheit und Sauberkeit auf dem Spielplatz und regt neue Anschaffungen an. Die jüngsten sind zwei neue Sitzgarnituren und ein Trampolin. „Wir brauchen auch Anregungen von Eltern", sagt Stefanie Büttner. Mit dem Zuspruch an diesem Tag ist sie ganz zufrieden, ebenso wie Andrea Filsinger: „Die Kinder haben ihren Spaß." Und das ist ja wohl die Hauptsache. Am Sonntag, 15. Oktober, steht mit der Drachenolympiade schon das nächste Event auf dem Programm. Ab 13 Uhr (Anmeldung ab 12.30 Uhr) können Kinder mit ihren Eltern sowohl selbst gebastelte als auch gekaufte Drachen auf dem Gelände des DJK Sandhofen in den Herbsthimmel steigen lassen. Die Startgebühr beträgt 2,50 Euro. Die besten Drachen werden prämiert, und bei der Tombola gibt es tolle Preise zu gewinnen. *sts*

RUND UMS HAUS

Harald Knoop
- Innen- und Außenputz
- Altbausanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten

Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

25 Jahre
h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

SÜSS FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
- Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
- Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren

Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER SANITÄRTECHNIK HEIZUNGSTECHNIK SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Schon MEIN Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

■ SÄMTLICHE DACHARBEITEN ■ WÄRMEDÄMMUNG ■ FLACHDACHSANIERUNGEN ■ GERÜSTBAU ■ SPENGLERARBEITEN
THOMAS BECKER SEIT 1924 DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Schlosserei
Heinz Guckert
zertifizierter Meisterbetrieb
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172 / 632 28 31 • Fon 0621 / 77 20 54
E-mail: guckert@online.de • www.heinz-guckert.de

SSS SIEDLE
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Joachim Mainka HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

„Mannheim ist stolz auf alle!“

Wassersportverein Sandhofen ehrt erfolgreichen Nachwuchs

SANDHOFEN. Bei einem kurzfristig anberaumten Pressetermin hat der Wassersportverein Mannheim-Sandhofen e. V. (WSV) den frisch gebackenen Weltmeister im Kajak-Vierer über 500 Meter, die Junioren-Europameisterin im K-4 über 500 Meter und den Deutschen Meister im Einer über 200 Meter sowie 13 weitere Nachwuchssportler aus den eigenen Reihen geehrt, die alle an den Deutschen Meisterschaften teilgenommen haben.

WSV-Vorsitzender Ralf Frödert begrüßte Stadtrat Ralph Waibel (SPD), Bernd Kupfer, Stadtrat und sportpolitischen Sprecher der CDU, Uwe Kaliske, Leiter des Fachbereichs Sport und Freizeit, Michael Scheidel, Vorsitzender des Sportkreises Mannheim, sowie Thomas Sommer, Vorsitzender des 1990 gegründeten Fördervereins und Hauptsponsor, im Vereinsheim an der Riedspitze. Sein Dank galt den Geehrten, aber auch deren Eltern für die Unterstützung und allen Aktiven. Rund 80 Mädchen und Jungen zwischen 8 und 21 Jahren trainieren beim WSV, der gemessen am olympischen Medaillenspiegel Mannheims erfolgreichster Sportverein ist, wie Vorstandsmitglied Peter Halder weiß.

„Das nächste Mal komme ich übers Wasser zu Ihnen“, entschuldigte sich Ralph Waibel, der auf der Autobahn im Stau gestanden hatte, mit trockenem Humor für seine leichte Verspätung. Er überbrachte die Glückwünsche von OB Dr. Peter Kurz, Bürgermeister Lothar Quast und dem Gemeinderat. Es sei nicht alltäglich, dass ein Verein gleich mehrere erfolgreiche Sportler ehren könne. Dies zeige, dass die „Atmosphäre im Verein stimmt und das Zusammenspiel funktioniert“, richtete er stellvertretend ein Lob an Vorstand Ralf Frödert und Vize Frank Offenloch. „Mannheim ist stolz auf alle!“, so Waibel weiter, bevor er den drei Besten der Saison Handtücher und Süßigkeiten („Das wird wohl nicht lange reichen, bei den Muskeln.“) in einer roten Mannheim²-Tasche überreichte.

Dominik Greguric, Cassandra Jhonson und Max Lemke (Mitte, von links) werden von Bernd Kupfer, Michael Scheidel und Ralph Waibel (von links) beglückwünscht. Foto: Seitz

Max Lemke, Jahrgang 1996, kam 2010 von Lampertheim zum WSV und gewann bereits einen Titel bei der Nachwuchs-WM. Trainer und sportlicher Leiter Volker Lambeck zeigte ein Video des packenden Finales bei der Kanu-Weltmeisterschaft in Tschechien, bei dem sich die deutsche Mannschaft nach halber Strecke von Spanien und Tschechien absetzen und Team-Gold in Weltbestzeit erringen konnte. Die Siegerehrung war „etwas Besonderes vor großem Publikum, doch es hat danach noch ein bis zwei Tage gedauert, um alles zu realisieren“, sagt Lemke gegenüber den Nord-Nachrichten. Nach seinem Abi an der IGMH und der Teilnahme an der WM ist er nur auf der Durchreise. Er fährt zum Champion des Jahres, einer Eventwoche für die erfolgreichsten deutschen Spitzenathleten, um danach mit der Grundausbildung bei der Bundeswehr zu beginnen.

Für die Olympiade in Tokio 2020 ist Lemke, der aktuell Platz eins auf der Sprinterliste belegt und schon in Rio als Ersatzfahrer dabei war, in seiner Disziplin gesetzt.

Ein weiteres Nachwuchstalent ist der Sandhofener Dominik Greguric. Er gewann die Deutsche Meisterschaft und sicherte sich zudem den sechsten Platz bei der Junioren-WM. Der 18-Jährige ist Mitglied des GBG-Juniorenteams und absolviert eine Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe bei der Stadt Mannheim. Als Ausnahmesportlerin und Hoffnungsträgerin des WSV gilt auch die Junioren-Europameisterin Cassandra Jhonson. Die 17-Jährige gewann gleich sieben Medaillen bei der Deutschen Meisterschaft und war bereits 2015 jüngste Teilnehmerin des Deutschen Kanu-Verbands bei den Olympic Hope Games. Die weiteren Geehrten sind Noreen Zingraff, Julia Horle, Lucienne Gola, Lennert Hilsheimer, Luca Greguric, Sabrina Schnell, Lars Lobitz, Gianna Kapf, Doreen Wacker, Michelle Will, Serafina Austen, Robin Breitbach und Ida Lemke. *sts*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 26. September

POESIE BLUMEN

Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44
www.poesie-blumen.de

Neckarau Almenhof Nachrichten · Seckenheim Rheinau Nachrichten · Mannheimer Stadtteil Nachrichten · Nord-Nachrichten

Zur Unterstützung der Redaktion unserer Stadtteilzeitungen und weiterer Projekte suchen wir ab sofort

FREIE MITARBEITER (M/W)

Seit über 25 Jahren sind wir als Verlag und Werbeagentur in Mannheim tätig. Unsere kostenlosen Stadtteilzeitungen „Neckarau-Almenhof-Nachrichten“, „Seckenheim-Rheinau-Nachrichten“, „Mannheimer Stadtteil-Nachrichten“ und „Nord-Nachrichten“ erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und sind mit Stadtteil-Portal.de auch tagesaktuell vertreten.

In Absprache mit Verlags- und Redaktionsleitung nehmen Sie unterschiedlichste lokale Termine wahr, über die Sie in Wort und Bild berichten. Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Sie besitzen:
- Kontaktfreude und sicheres Auftreten
- guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
- Kenntnisse der elektronischen Textverarbeitung
- Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden

Wir bieten:
- Eingeführte Objekte von großer Beliebtheit
- Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Betreuung durch die Verlagsleitung bzw. zuständige Redaktion vor Ort
- Freie Zeiteinteilung und die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen

Haben Sie Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Kurzbewerbung per E-Mail an info@sosmedien.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Wassersportverein empfing Weltmeisterin

Großer Empfang des Wassersportvereins Sandhofen für Carolin Leonhardt. Foto: Archiv

SANDHOFEN. Einen großen Empfang bereitete der Wassersportverein Sandhofen vor zehn Jahren seiner zweifachen Weltmeisterin Carolin Leonhardt, die im K-4 der Damen über 200 und 500 Meter gewonnen hatte. Unter den Gästen im Clubheim an der Riedspitze begrüßte ihr Vater Harry Leonhardt die Landtagsabgeordneten Helene Heberer, Klaus Dieter Reichardt, die Stadträte Peter Hofmann, Erwin Feike, Roland Weiß, Rainer Spagerer, Altstadtrat Claus Peter Sauter, vom Fachbereich Sport- und Freizeit die Leiterin Gerda Brand, den Präsidenten des Badischen Sportbundes-Nord Heinz Janalik, von der Heinrich-Vetter-Stiftung Dieter Kolb, vom Polizeirevier Sandhofen den Polizeihauptkommissar Carlo Häcker und den ehemaligen Bankdirektor der Volksbank Sandhofen Edgar Gundel. Philipp Schenkel von der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen überreichte Carolin Leonhardt die Ehrenurkunde und würdigte in seiner Laudatio ihre Verdienste weit über die Grenzen von Sandhofen hinaus.

Carolin Leonhardt beendete 2016 ihre aktive Karriere. Mit Birgit Fischer, Detlef Hofmann, Thomas Pfrang, Helmut Noller und Günter Krämer zählt sie zu den erfolgreichsten Mitgliedern des Vereins. *red/sts*

Herbst- und Erntedankfest in St. Bartholomäus

SANDHOFEN. Das Gemeindefest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kirche. Parallel dazu wird ein eigener Kindergottesdienst im Sportraum des Gemeindehauses angeboten, mitgestaltet von beiden Kindergärten. Im Anschluss lädt die Gemeinde zum Frühschoppen ins Gemeindehaus, Bartholomäusstraße 4, ein. Ab 12 Uhr gibt es dort gutes und preiswertes Mittagessen aus der Küche, und später steht zum Kaffee das Kuchenbuffet bereit (Kuchenspenden sind willkommen). Der Kindergarten St. Josef bietet frische, heiße Waffeln an. Am Verkaufsstand der Katholischen Frauengemeinschaft werden Liköre, Marmeladen und andere Produkte für die sozialen Projekte der kfd angeboten. Der Tag der Begegnung wird am Nachmittag ausklingen. *red*

Auf den Spuren von Robin Hood

Kinderprogramm der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

GARTENSTADT. „Eichhörnchen! Eichhörnchen!“ Die Frage, von welchen Tieren man Abdrücke in Ton anfertigen wolle, beantworten vor allem die Mädchen lautstark. Es ist der vorletzte Programmpunkt der Veranstaltung, welche der Mannheimer Kreisverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) speziell für Kinder entworfen hat. Danach gibt es zur Stärkung noch „Mini-Calzone-Pizzas“.

Der Nachmittag im Käfertaler Wald unter der Leitung von Petra Habeck hat neben den Tonabdrücken und dem Pizzabacken über offenem Feuer noch viel mehr zu bieten. Zunächst einmal geht es vom Gelände des SDW in den Wald. Spurensuche ist angesagt. Und weil die Veranstaltung unter dem Motto Robin Hood steht, brechen die Kinder nicht wie die Wildschweine durchs Unterholz, sondern bewegen sich auf leisen Sohlen – wie einst der Sage nach der edle Räuber Sir Robin. Apropos Wildschweine. Als die Kinder bei ihrem Streifzug auf die Kothaufen der Schwarzkittel stoßen, ist das einer der spannendsten Momente des Tages. „Das war schon sehr faszinierend für die Kleinen“, sagt Petra Habeck. Ähnlich ergeht es der Gruppe, als sie auf die Schösslinge von Eichenbäumen stoßen. „Da war noch die Hülle der Eicheln dran und die Kinder haben gestaunt, dass daraus ein neuer Baum entsteht, der später einmal so groß wird wie die danebenstehenden alten Eichen“, erklärt Habeck.

Die Kursleiterin lobt Neugier und Engagement der Kinder, die sich auch bei der an die Spurensuche anschließenden Versteckrunde sehr aufgeweckt zeigen. Dabei müssen sich die Eltern, welche ihre Kinder zur Veranstaltung begleitet haben, im Wald einen Unterschlupf suchen und eine Fährte legen, anhand derer die Kinder sie finden können. Bei so viel Programm wundert es nicht, dass die Mini-Calzone-Pizzas recht schnell in den hungrigen Mündern verschwinden. Zumal auch die Tonabdrücke den Kindern einiges an Kraft und Geschicklichkeit abverlangen. Die Rohmasse lässt sich nur schwer kneten, immer wieder muss man an den Teich auf dem SDW-Gelände, um den Ton mithilfe von Wasser weicher und geschmeidiger zu machen. Am Ende schaffen es aber alle – und nehmen nicht nur einen Eichhörnchen-Abdruck, sondern auch ein schönes Andenken an den besonderen Tag im Wald mit nach Hause. *rüo*

Faszination Feuer: Die Kinder helfen beim Anfachen, später werden hier die Mini-Calzone-Pizzas gebacken. Foto: Ofenloch

KOMPAKT

Kein Diskussionsbedarf

WALDHOF. Der Bezirksbeirat Waldhof hat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Themen zur Beratung in öffentlicher Sitzung vorgeschlagen und deshalb beschlossen, auf die für den 4. Oktober vorgesehene öffentliche Bezirksbeiratssitzung zu verzichten. Ungeachtet des Ausfalls hat der Bezirksbeirat die Verwaltung um Beantwortung einiger Vorlagen gebeten. *zg/red*

Abb. zeigt Space Star Edition 100+ mit elektr. Faltschiebedach 1.2 MIVEC ClearTec CVT.

Gute Fahrt. Seit 100 Jahren unsere DNA.

Der praktische City-Flitzer Space Star Edition 100.

- Klimaanlage
- Audiosystem mit USB-Schnittstelle
- 6 Airbags
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u. v. m.

Auszug aus AUTO TEST**
SERVICE-STUDIE 2017 J.D. POWER
1. Platz** MITSUBISHI MOTORS

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Space Star Edition 100 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO_2-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star Edition 100+ mit elektr. Faltschiebedach 1.2 MIVEC ClearTec CVT** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,9; außerorts 3,9; kombiniert 4,3. CO_2-Emission kombiniert 99 g/km. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,3–4,0. CO_2-Emission kombiniert 100–92 g/km. Effizienzklasse C–B.

** Quelle: AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August / September 2017 zum Platz 1 der Marke MITSUBISHI MOTORS in der J.D. Power 2017 German Customer Service Index (CSI) Study SM

EF M Automobile

EF M Automobile GmbH
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Telefon 0621 39152800
efm-automobile.de

Viel Wissenswertes und Weisheiten

5. Schönauer Gesundheitstag stieß auf regen Zuspruch

SCHÖNAU. Zum 5. Schönauer Gesundheitstag hatte das Netzwerk Senioren Schönau im September ins Siedlerheim eingeladen, und erneut nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, ihren Wissensstand zu erweitern. Christian Endres vom Quartierbüro Schönau begrüßte die Gäste und gab dann die Bühne frei für den Männerchor „Sängerrose Blumenau". Stadträtin Andrea Safferling überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates.

In Kurzvorträgen zu einer breiten Palette von Themen wie „optimales Trinkverhalten" oder „Heilkräuter aus der Küche", aber auch „biblische Lebensweisheiten" erfuhren die Besucher Wissenswertes zum Schutz der eigenen Gesundheit oder zu Fragen bei Hilfen im Alter. Referenten und Fachleute standen darüber hinaus als Ansprechpartner zur Verfügung. An Informationsständen konnten sich die Besucher zusätzlich informieren und kostenlose Gesundheits-Checks, zum Beispiel Blutdruck- und Blutzucker-Messungen, durchführen lassen. Das auf der Schönau ansässige „Haus MiteinandeR" war zum ersten Mal mit einem Rollstuhlparcours dabei. Beim Sanitätshaus Kocher konnten jüngere Besucher den Alterssimulationsanzug testen. Die Nachfrage „Wie fühlt man sich?" wurde allgemein mit „Schrecklich!" beantwortet. Auch ASB, AWO, VdK und die Stadtteilbücherei waren mit Informationen vertreten. Am Saaleingang hatten Besucher am Stand des Caritas-Verbandes Gelegenheit, sich über Angebote aus dem Bereich der Pflege und das neue Bauvorhaben „Caritas-Seniorenzentrum im Gryphiusweg" zu informieren. Zum Rahmenprogramm trugen auch Bewohner der Seniorentagesstätte Pillauer Straße bei, die unter der Leitung von Peter Liebenow eine harmonische Qi-Gong-Darbietung zum Besten gaben. Viel beweglicher präsentierte sich dagegen die frisch gekürte Breakdance-Weltmeisterin Sarah Meyer, die mit ihrem Trainer Ausschnitte aus ihrem Programm zeigte.

Die Netzwerkerinnen Johanna Schmidt und Birte Veith bedankten sich beim Quartierbüro Schönau für die unermüdliche Organisationshilfe, bei den Jugendlichen der Schülerfirma „snacks to go" für die kulinarische Begleitung, bei James Scholl für die technisch-visuelle Umsetzung sowie bei allen Referenten und Sponsoren, ohne deren Unterstützung dieser Tag nicht möglich gewesen wäre. *zg/red*

Im Namen des Kirchenpatrons

Festgottesdienst der Franziskusgemeinde zum 110-jährigen Jubiläum

Die Gemeinde zelebriert das Jubiläum und Patrozinium. Foto: Bolanca

WALDHOF. Mit einem Festgottesdienst feiert die katholische Gemeinde St. Franziskus ihr 110-jähriges Jubiläum und gleichzeitig das Patrozinium, also das Fest ihres Namenspatrons, des Heiligen Franziskus von Assisi. Der Gottesdienst am 8. Oktober wird selbstverständlich mit dem „Franziskuslied" eröffnet. Die Messe zelebriert Vikar Ryszard Dyc und die Predigt hält der Diakon Egbert Heimbücher. Musikalisch-festlich untermalt wird der Gottesdienst durch den Kirchenchor St. Franziskus/St. Lioba unter Leitung von Florian Moser. Der Kirchenchor singt die „Missa brevis Sancti Joannis de Deo" von Joseph Haydn, und Yen Nhi Nguyen singt das Sopransolo. Auch die evangelische Nachbargemeinde der Auferstehungskirche erweist ihre Aufwartung, indem sie am Festgottesdienst mit dem Posaunenchor mitwirkt. So wird nicht nur gute Nachbarschaft, sondern auch der Geist der christlichen Ökumene vor Ort gepflegt.

Papst Franziskus sagt: „Es gibt keine schlimmere materielle Armut als die, sich das tägliche Brot nicht zu verdienen und der Würde der Arbeit beraubt zu sein." In diesem Sinne von St. Franziskus geht die Kollekte an den Mannheimer Verein zur Förderung neuer Arbeitsplätze und Betriebsgründungen „arbeit für alle" für die Anschaffung eines LKWs. Nachdem das „Lauda to si, o mio Signore!" verklungen ist, sind alle Mitglieder und Gäste zum Gemeindefest eingeladen. Bei einem Mittagessen – mit Ausnahme der Gemüselasagne vom Restaurant „Landolin" von den Gemeindemitgliedern für fast 200 Personen selbst gekocht – lässt es sich vortrefflich miteinander feiern. Um 14.30 Uhr beginnt das bunte Bühnenprogramm mit dem Kinderhaus St. Franziskus und der Tanzgarde des CCW. Eine Tombola ergänzte das Nachmittagsprogramm, das bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklang.

Im Rahmen der Festivitäten ist der Besuch von Papstkenner und Vatikankorrespondent Andreas Englisch am 11. Oktober um 19 Uhr ein Glanzlicht. Alle Frauen sind herzlich am 14. Oktober um 9 Uhr zum Ökumenischen Frauenfrühstück unter dem Titel „Hildegard Knef ... aber schön war es doch" eingeladen. Am Samstagabend, 14. Oktober, um 19.30 Uhr singt Bernd Nauwartat „Einfach ich – Lieder meines Lebens". Den Schlussakkord bildet das Akkordeonorchester Untergrombach mit der musikalischen Reise „Die acht Jahreszeiten" am 5. November um 19 Uhr. Alle Veranstaltungen finden in St. Franziskus statt. *bol*

Wenn die Nacht zum Tag wird

Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 4. November

MANNHEIM. Am Samstag, 4. November, bieten 14 Mannheimer Stadtteile und Vororte mit der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse" wieder ein kulturelles Highlight für die ganze Region. Von 18 bis 24 Uhr zeigt sich das örtliche Gewerbe von seiner eindrucksvollsten Seite. Betriebe rollen den roten Teppich für Besucher aus, der zusammen mit Zierbäumen und hellen Lichtern in der dunklen Jahreszeit als einladendes Erkennungszeichen für interessierte Nachtschwärmer dient. Im Mannheimer Norden wird eine ähnlich hohe Zahl an Teilnehmern erwartet wie im Vorjahr, und viele freuen sich bereits auf diesen ganz besonderen Abend. Denn das Programm verspricht wieder vielfältige Genüsse für Augen, Ohren, Herz und Gaumen.

Die in Sandhofen geborene Idee der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse" hat sich längst in den Stadtbezirken etabliert. Mit rund 300 Betrieben aus Handel, Handwerk und Dienstleistung und fast ebenso vielen bekannten wie jungen Künstlern lockt die gemeinsame Aktion der Gewerbetreibenden gut 40.000 Nachtschwärmer auf die Straßen. In diesem Jahr wird es wieder ein Bus-Shuttle geben, das alle teilnehmenden Bezirke miteinander verbindet. Teilnehmer und Aktionen werden in der offiziellen Programmzeitung veröffentlicht, die bereits am 27. Oktober als große Sonderbeilage der Nord-Nachrichten erscheint. *sts*

Weitere Informationen unter www.lange-nacht-mannheim.de

Kopf-an-Kopf-Rennen ums Direktmandat

Nikolas Löbel und Stefan Rebmann machten es spannend

Nikolas Löbel holte in Mannheim das Direktmandat. Foto: Warlich-Zink

MANNHEIM. Nikolas Löbel konnte mit 29,3 Prozent gegenüber 27,9 Prozent für Stefan Rebmann das glücklichere Ende für sich verbuchen. Mit 2.014 Stimmen lag der 31-Jährige CDU-Mann vor dem SPD-Bewerber und wird damit als Nachfolger von Professor Dr. Egon Jüttner direkt in den Bundestag einziehen. Als um 18.24 Uhr mit dem Scharhof der erste von 198 Wahlbezirken ausgezählt war und Löbel mit 37,1 Prozent klar vor Rebmann (21,4) lag, werteten es seine Anhänger als gutes Zeichen. Doch bald schon wurde klar, dass das Ergebnis so deutlich nicht ausfallen würde.

„Wir haben gewonnen, wenn auch knapp", stellte Löbel am Ende des Abends fest und bedankte sich bei allen Unterstützern, insbesondere bei der „bärenstarken Jungen Union" sowie dem Kreisverband, der bereit gewesen sei, mit ihm an der Spitze den Weg der Erneuerung zu gehen. „Wir haben Präsenz gezeigt, gemeinsam gekämpft und daher auch gemeinsam gewonnen", freute er sich und versprach im Bundestag das Beste für Mannheim zu geben. Stefan Rebmann, seit 2011 Abgeordneter in Berlin, hat den Wiedereinzug in den Deutschen Bundestag hingegen verpasst. Obwohl klar über dem Zweitstimmenergebnis auf Bundesebene (20,5), Landesebene (16,4) und auch in Mannheim (21,2) liegend, hat er es aufgrund seines 20. Platzes auf der eigenen Landesliste nicht erneut in den Bundestag geschafft. Neben dem direkt gewählten Nikolas Löbel ziehen Dr. Gerhard Schick (Grüne, 13,1 Prozent) und Gökay Akbulut (Linke, 7,4 Prozent) über die Landeslisten ihrer Partei in den Bundestag ein. Robert Schmidt (AfD) kam stadtweit auf 12,5 Prozent, Florian Kußmann (FDP) auf 6,9 Prozent; beide erhalten kein Mandat.

Zum Wahlausgang im Mannheimer Norden

In Sandhofen entfielen 30,7 Prozent der gültig abgegebenen Erststimmen auf CDU-Kandidat Nikolas Löbel. Knapp dahinter landete mit 28,8 Prozent SPD-Kandidat Stefan Rebmann, womit der Stadtteil ein gutes Abbild dessen gibt, was stadtweit als Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den beiden Kandidaten bezeichnet worden ist. Bei den Zweitstimmen lag die CDU ein wenig deutlicher vor der SPD, ging das Duell der Volksparteien mit 27,8 zu 24,5 Prozent an die Christdemokraten. Dass die AfD sowohl bei den Erst- wie bei den Zweitstimmen mit 18,4 bzw. 18,1 Prozent drittstärkste Kraft in Sandhofen wurde, dürfte jedoch allen Kräften der Mitte zu denken geben. So sicherlich auch den Grünen, die bei den Erststimmen auf Rang vier (8,2 Prozent) und bei den Zweitstimmen gerade noch auf Rang fünf landete (7,9 Prozent), letztere hinter der FDP (9,3 Prozent).

Anders als in Sandhofen punktete SPD-Kandidat Rebmann in den traditionellen Arbeiterstadtteilen Schönau und Waldhof/Gartenstadt: Hier sicherte sich der Direktkandidat jeweils deutlich den ersten Platz, auf der Schönau gar mit stolzen 35,4 Prozent. Auf dem Waldhof und in der Gartenstadt reichte es immerhin für 33,8 Prozent – Werte, von denen die SPD bundesweit nur noch träumen kann. CDU-Mann Löbel holte auf der Schönau 23,1 Prozent und kam damit nur hauchdünn vor AfD-Kandidat Robert Schmidt (21,8 Prozent) ins Ziel. In Waldhof/Gartenstadt verbuchte Löbel 27,1 Prozent, ein klarer zweiter Rang vor Schmidt (16,9 Prozent). Die restlichen Parteien liefen im mittleren einstelligen Bereich ein, was vor allem den Grünen als noch am ehesten sozial verwurzelter Partei zu denken geben dürfte. Bei den Zweitstimmen ergab sich übrigens ein ähnliches Bild: Auf der Schönau ergatterte die SPD 30,4 Prozent, gefolgt von der CDU (21,7 Prozent) und der AfD (21,4 Prozent), die wegen 14 mickrigen Stimmchen auf Platz drei landete. Waldhof/Gartenstadt stimmte deutlich bürgerlicher ab, hier kam die SPD mit 27,5 Prozent nur knapp vor der CDU (26,3 Prozent) an. Allerdings ging auch hier die AfD mit 17 Prozent über den Zielstrich – und lag damit rund neun Prozentpunkte vor den Grünen (8,2 Prozent). Ein Ergebnis, mit dem sich alle politischen Parteien der Mitte auseinanderzusetzen haben. *pbw/rüo*

Alle Ergebnisse auf Stadtteil-Portal.de unter dem Thema Bundestagswahl 2017

Stefan Rebmann hoffte noch, aber am Ende reichte es knapp nicht für das Bundestagsdirektmandat. Foto: Kranczoch

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Poesie Blumen feiert 25-jähriges Bestehen

GARTENSTADT. Wer sich in Sachen Floristik, Dekoration oder Grabpflege an Poesie Blumen in der Gartenstadt wendet, der weiß, dass er in guten Händen ist. Die Inhaberinnen Ilona Köllner und Susan Büttner bilden zusammen mit Geschäftsführerin Kristina Kaiser und ihren Mitarbeiterinnen ein eingespieltes Team. Anfang Oktober feiern sie gemeinsam mit ihren Kunden, Freunden und Bekannten das 25-jährige Bestehen des Blumengeschäftes in der Kirchwaldstraße 6 in Mannheim-Gartenstadt.

„Die allermeisten unserer Kunden kommen regelmäßig – dafür wollen wir uns bedanken", sagt Susan Büttner. Viele dieser Stammkunden wohnen direkt in der Nachbarschaft, etliche aber auch in angrenzenden Stadtteilen wie Käfertal, Waldhof und Sandhofen. Dass sie immer wieder kommen, spricht für die Qualität von Arbeit und Beratung, die das Team von Poesie Blumen tagtäglich verrichtet. Und für die große Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen, die man seinen Kunden bietet. Zum Angebot gehören neben Grabgestaltung und -pflege auch Dekoration zu allen denkbaren festlichen Anlässen sowie das Binden von Sträußen aller Art. Zudem führt das sehr schön und gemütlich eingerichtete Geschäft ein großes Sortiment an Fertigsträußen sowie ausgefallenen Keramiken. „Die Weihnachtsausstellung ist schon fast legendär", sagt Susan Büttner über ein weiteres Highlight, für das Poesie Blumen weithin bekannt ist.

Das Team besteht mittlerweile aus zehn Personen. „Die Floristiker", berichtet Susan Büttner, „bilden sich regelmäßig fort, um auf dem neuesten Stand der Branche zu bleiben." Außerdem nimmt man sich bei Poesie Blumen immer Zeit für die Wünsche der Kunden, berät ausgiebig, geht auf Ideen ein – oder bringt eigene Denkanstöße mit in die Gestaltung. Das ist es, wofür das Team geschätzt wird und womit es auch erfolgreich in die Zukunft gehen will. *rüo*

Das Team von Poesie Blumen bedankt sich bei seinen Kunden. Foto: Poesie Blumen

6. Gesundheitstag Mannheim-Nord

Mittwoch, 18. Oktober

avendi Seniorenzentrum „Pflege & Wohnen Sandhofer Stich“, Spinnereistraße 8, 68307 MA-Sandhofen

Programm

14.30 Uhr	**Begrüßung der Gäste durch Bürgermeister Michael Grötsch, Avendi-Heimleiter Tim Wolf und Stadtrat Roland Weiß.** Die hauseigene Chorgruppe wird mit zwei Liedbeiträgen die Eröffnung begleiten.
15.00 Uhr	Michaela Haracska,Heilpraktikerin, Sandhofen: **Warum ein gesunder Darm wichtig ist.**
15.30 Uhr	Christoph Kunkel, Polizeioberkommissar, Polizeirevier Sandhofen: **Enkeltrick und Trickbetrüger – Vorsicht vor alten und neuen Maschen.**
16.15 Uhr	Michael Kühn, Kommunaler Betreuungsverein: **Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Betreuungsrecht – was es zu beachten gilt.**
17.00 Uhr	Christina Crescentini, Leitung Hausnotruf, ASB Mannheim: **Hausnotruf und Wünschewagen – Patienten werden gehört.**
17.45 Uhr	Birgit Scherb, VdK Ortsverband Sandhofen: **Was bietet der VdK?**
18.00 Uhr	Tim Wolf, Heimleiter Avendi Pflege & Wohnen Sandhofer Stich: **Ambulante Pflege mit Avendi mobil.**

Infostände

Avendi Mobil:
Infos zum Angebot der ambulanten Pflege

VdK Sandhofen:
Infos zum Angebot für Senioren

ASB Regionalverband Mannheim/Rhein-Neckar:
Infos zu Hausnotruf und Wünschewagen

Stand: 21.09.2017, Änderungen vorbehalten

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser, sehr geehrte Damen und Herren,

wie seit vielen Jahren ist es gute Tradition, in Sandhofen für den Mannheimer Norden einen Tag zum wichtigen Thema Gesundheit zu gestalten. Rund um das wertvolle Gut „Gesundheit“ werden wieder interessante und spannende Vorträge angeboten.

Mit wichtigen Informationen für das alltägliche Leben, die Vorsorge für Gesundheit und Alter, möchten sich die Nord-Nachrichten auch für das Wohlbefinden ihrer Leserinnen und Leser engagieren. Herzlich eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die Neues und Wissenswertes für sich selbst oder für ihre Lieben erfahren möchten.

Besonders freuen wir uns, dass der Sozialbürgermeister der Stadt Mannheim, Michael Grötsch, sein Kommen zur Eröffnung des Gesundheitstages zugesagt hat. Schon jetzt dürfen wir uns bei den Referenten bedanken, die sich bereit erklärt haben, ihr Wissen und ihre Erfahrungen rund um das Thema Gesundheit zu präsentieren.

Der Gesundheitstag kann in den bewährten Räumen des Avendi-Hauses „Pflege & Wohnen Sandhofer Stich“ stattfinden. Ein großes Dankschön gilt dem neuen Heimleiter Tim Wolf und seinem Team für die Bereitschaft, mit uns diesen wertvollen Tag in Sandhofen zu gestalten. Um den Besucherinnen und Besuchern den Nachmittag zu versüßen, stellt das Haus Kaffee und Kuchen bereit.

Friedrich Nietzsche definierte Gesundheit mit dem Satz: „Gesundheit ist dasjenige Maß an Krankheit, das es mir noch erlaubt, meinen wesentlichen Beschäftigungen nachzugehen.“ Es ist unser Ziel, mit dem Gesundheitstag ein Stück dazu beizutragen, dass Sie noch allen Beschäftigungen nachgehen können, die Ihnen Freude bereiten.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Verlag und die tatkräftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nord-Nachrichten, dass sie den Gesundheitstag für uns in Sandhofen mit ausrichten.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Teilnahme.
Mit den besten Grüßen
Roland Weiß

Extrakorporale Stoßwellentherapie am Penis:

Eine innovative Therapiemthode bei Erektionsstörungen

Erektionsstörungen haben häufig organische Ursachen. Gefäßprobleme stehen dabei im Vordergrund. Betroffen sind insbesondere Männer mit Erkrankungen wie Bluthochdruck, koronare Herzkrankheit, Schlaganfall sowie periphere arterielle Verschlusskrankheit der Beine. In der Grundlagenforschung wurde gezeigt, dass bei Diabetes mellitus und dadurch bedingter Impotenz die Anwendung von sogenannten nieder-energetischen Stoßwellen eine eindeutige Verbesserung der Erektionsfunktion bewirkt. Grund hierfür ist eine Optimierung sowohl der Gefäßfunktion als auch der Funktion der glatten Schwellkörpermuskelzellen. Als Wirkmechanismus wird angenommen, dass energietragenden Schallwellen Wachstumsfaktoren aktivieren und die damit verbundene Neubildung von Blutgefäßen die Gewebedurchblutung verbessert. Am Menschen wurde diese völlig neue Therapie bei Potenzstörungen erstmals 2010 angewendet, wobei verschiedene Studien über lang anhaltende Therapieerfolge berichteten. Der Mannheimer Urologe Dr. Matthias Winter bietet diese Technik zusammen mit weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Erektionsfähigkeit in seiner Praxis an. *pm*

KONTAKT:

Dr. med. Matthias Winter, Karlstraße 86, 68307 MA-Sandhofen, Telefon 0621 773311, www.greenlight-laser-mannheim.de

DR. MED.
MATTHIAS **WINTER**

Praxis für Urologie | Andrologie
Medikamentöse Tumortherapie | Konsiliararzt
der Urologischen Universitätsklinik Mannheim

SCHWERPUNKTE

- Diagnostik und Therapie der Wechseljahre des Mannes
- Extrakorporale Stosswellentherapie am Penis bei Erektionsstörungen
- Uroonkologie
- Kernspintomographische Diagnostik (Bildfusion) der Prostata
- Greenlight-Laser Therapie der Prostata (Sexualfunktion erhaltend)
- Nierenstein-Diagnostik (CT · Ultraschall)

LEISTUNGSSPEKTRUM

Krebsvorsorge (PCA3-Gen-Test bei Prostatakrebs) · Greenlight-Laser Therapie der Prostata · Hochfokussierter Ultraschall bei Prostatakrebs (Focel One) · Real-Time-Elastographie · Behandlung von Potenzstörungen · Hormonanalyse · Spermiogrammuntersuchung · Ambulante Operationen z. B. Sterilisation beim Mann Botoxtherapie bei Harninkontinenz bzw. überaktiver Blase (OAB)

Karlstraße 86 | 68307 Mannheim
Telefon (0621) 77 33 11 | Telefax (0621) 78 80 94

www.greenlight-laser-mannheim.de

Zähneknirschen ernst nehmen

Viele Menschen reiben oder pressen im Schlaf mit den Zähnen. Das kann vielfältige Ursachen haben, doch häufig sind Stress und Anspannung die Auslöser. Die Betroffenen selbst bemerken oft nichts von dem nächtlichen Zähneknirschen. Für das Kausystem kann es jedoch Folgen haben. Die dauerhafte, unnatürliche Belastung nutzt die Zähne stark ab und kann sie nachhaltig schädigen. Darüber hinaus sind auch Beschwerden im Bereich der Kaumuskulatur und der Kiefergelenke möglich. Sie können von leichten Verspannungen bis hin zu dauerhaften Knackgeräuschen und starken Kopf- oder Nackenschmerzen reichen. Sprechen Sie Ihren Zahnarzt an: Mit einem kurzen Screening-Test kann er schnell feststellen, ob bei Ihnen eine sogenannte Funktionsstörung des Kauorgans vorliegt. Bei einem positiven Ergebnis folgen weitere Untersuchungen, um die Behandlung individuell an die jeweiligen Bedürfnisse anzupassen. So haben Sie und Ihre Zähne die besten Chancen, gesund und beschwerdefrei zu bleiben. *pm*

KONTAKT:

Dr. Viktoria Seneadza, Bartholomäusstraße 28, 68307 MA-Sandhofen, Telefon 0621 775554, www.zahnarztpraxis-seneadza.de

ZAHNARZTPRAXIS
DR. SENEADZA

Dr. med. dent. Viktoria Seneadza
Spezialistin für zahnärztliche Prothetik

Praxis für:
Endodontie
Funktionsanalyse und -therapie
Implantologie
Parodontologie
Prothetik

Telefon 0621 775554

Spezielle Sprechstunde bei Beschwerden der Kiefergelenke und Kaumuskulatur:
Do · 14 - 20 Uhr

www.zahnarztpraxis-seneadza.de

SOZIALVERBAND VdK
Benötigen Sie Hilfe...
...in Rentenfragen?
...in Sozialangelegenheiten?
...im Schwerbehindertenrecht?
Sozialverband VdK. Im Mittelpunkt der Mensch.
Wir informieren und beraten Sie in allen Servicestellen.
Wir vertreten Sie vor den Behörden und vor Gericht.
Ortsverband Mannheim – Waldhof – Gartenstadt
Information über: VdK Ortsverband: Mannheim – Waldhof – Gartenstadt
Tel. 0621 – 79943660 oder per E-Mail: ov-mannheim-waldhof-gartenstadt(at)vdk.de

Starker Partner für soziale Gerechtigkeit

Was heißt „VdK"? Der Verbandsname war ursprünglich eine Abkürzung: Gegründet wurde der Sozialverband VdK Deutschland im Jahr 1950 unter dem Namen Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V. In den vergangenen Jahrzehnten hat der Verband sich vom ehemaligen Kriegsopferverband zum großen, modernen Sozialverband entwickelt. Mit seinen mehr als 1,8 Millionen Mitgliedern setzt sich der VdK für soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung ein und macht sich stark gegen Sozialabbau – seit mehr als 70 Jahren. VdK-Mitglieder profitieren von kompetenter Beratung im Sozialrecht. Der VdK vertritt als größter Sozialverband Deutschlands wirksam sozialpolitische Interessen gegenüber der Politik und ist dabei parteipolitisch und konfessionell neutral sowie finanziell unabhängig. Der VdK Ortsverband Mannheim-Waldhof-Gartenstadt lädt regelmäßig zu Versammlungen, Info-Nachmittagen, Feiern und Ausflügen ein, denn auch die Geselligkeit und das menschliche Miteinander werden beim VdK großgeschrieben. *zg/red*

KONTAKT:
VdK OV Mannheim-Waldhof-Gartenstadt, Michael Knoch, Maienweg 12, 68305 MA-Gartenstadt, Telefon 0621 79943660, E-Mail ov-mannheim-waldhof-gartenstadt@vdk.de

Physio-Praxis
Sandra Stroezel
Speckweg 45 - 51
68305 Mannheim
Tel.: 0621 43 00 90 70
Fax: 0621 43 02 87 71
e-mail: info@physio-stroezel.de | web: www.physio-stroezel.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 8.00 - 19.00 Uhr | Mi: 8.00 - 20.00 Uhr
Fr: 8.00 - 15.00 Uhr | Samstags nach Terminvereinbarung

Methoden der Physiotherapie: Eine Technik, die in die Tiefe geht

Individuelle Lösungen für die Gesundheit und das persönliche Wohlbefinden sind das Ziel der therapeutischen Tätigkeit von Sandra Stroezel und ihrem Team. Moderne Technik, regelmäßige Fortbildungen und der Blick auf aktuelle Behandlungsmethoden sind dabei eine Selbstverständlichkeit. Abgerundet wird das Profil durch jahrelange Erfahrung in sämtlichen Bereichen der Physiotherapie und einem großen Kreis zufriedener Patienten. Vielfältig sind die Behandlungsmethoden: Manuelle Therapie, Bobath, Triggerpunkttherapie, Sportphysiotherapie, Kinesio-Taping und Kiefertherapie. Hinzu kommt die Funktionelle Osteopathie und Integration (FOI). FOI ist ein Konzept, in dem die Osteopathie und die Manuelle Therapie miteinander verbunden werden und eine schmerzfreie Anwendung bewirken. Die Therapie ist ganzheitlich; ein Behandlungskonzept, welches nicht nur das lokale Problem behandelt, sondern auch dessen Ursache im Körper sucht und findet. Sandra Stroezel hat sich durch Fortbildung auf FOI (Funktionelle Osteopathie und Integration) spezialisiert. „Einen super Erfolg erzielen wir mit myofaszialen Techniken", berichtet Sandra Stroezel. „Eine Technik, die in die Tiefe geht, verklebte Muskelketten wieder löst und somit eine Schmerzreduktion und Verbesserung der Beweglichkeit zur Folge hat." *red*

KONTAKT:

Physio-Praxis Sandra Stroezel, Speckweg 45-51, 68305 MA-Waldhof, Telefon 0621 43009070, E-Mail info@physio-stroezel.de, www.physio-stroezel.de

Das Team der Physiopraxis berät Kunden gerne. Foto: Swoboda

Pflege & Wohnen SANDHOFER STICH
avendi
„HIER WILL ICH BLEIBEN"
Dauerpflege | Kurzzeitpflege | Service-Wohnen
Mit Liebe und Respekt sorgen wir für die uns anvertrauten Menschen. Unsere Bewohner genießen eine kompetente und liebevolle stationären Pflege sowie eine individuelle Betreuung im Rahmen ihrer Möglichkeiten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Pflege & Wohnen SANDHOFER STICH
Spinnereistraße 8 | 68307 Mannheim
Tel. 0621 78960-000 | E-Mail sandhoferstich@dus.de
www.avendi-senioren.de
Gesundheitstag im SANDHOFER STICH am 18. Oktober, 14.30 - 18.30 Uhr:
Vorträge und viele Informationen rund um Gesundheitsthemen

Noch nie war es so leicht, Nichtraucher zu werden

Fumarexin® ist eine Therapie aus der Naturheilkunde, die Menschen bei ihrem Schritt zum Nichtraucher werden unterstützt. Die Fumarexin®-Therapie basiert auf Akupunktur, einem homöopathischen Komplexmittel und der Neuraltherapie. Sie macht es möglich, entspannt und stressfrei mit dem Rauchen aufzuhören. Die Spritze senkt das Verlangen nach dem Nikotin und dämpft die klassischen Symptome des Nikotinentzugs, wie Speichelbildung, Nervosität, Stimmungsschwankungen und Schlafstörungen. Das homöopathische Mittel wird an vier Punkten pro Ohr injiziert, die Behandlung dauert nur wenige Minuten und ist nahezu schmerzfrei. „Ich habe tolle Erfolge, meine Patienten sind sehr dankbar für diese Methode", so Manuela Emig.
Gehören auch Sie zukünftig zu dem großen Kreis der Nichtraucher, dann heißt es auch für Sie: besser schmecken, besser riechen, gesünder sein, Geld sparen und sich einfach befreit fühlen. Informieren Sie sich jetzt unverbindlich. *pm*

KONTAKT:

Naturheilpraxis Manuela Emig, Bromberger Baumgang 55, 68307 MA-Schönau, Telefon 0177 7586811, E-Mail praxis@naturheikunde-emig.de, www.naturheilkunde-emig.de

www.naturheilkunde-emig.de
Naturheilpraxis Manuela Emig
Faltenunterspritzungen
Oberlidstraffung
klassische Naturheilverfahren
Rauchentwöhnungsspritze
Bromberger Baumgang 55
68307 Mannheim
Tel.: 0177-7586811
MANUELA EMIG

Grippeähnliche Symptome können auf Meningokokken-Infektionen hinweisen

Fieber, Gliederschmerzen, Kopfschmerzen – typische Anzeichen einer Grippe. Doch diese Symptome sind auch für eine Infektion mit Meningokokken charakteristisch. Da letztere im Vergleich zur Grippe eher selten vorkommt, wird sie oft erst erkannt, wenn sie bereits fortgeschritten ist. Die Bakterien lösen bei zwei Dritteln der Fälle eine Meningitis (Hirnhautentzündung) und in einem Drittel eine Sepsis (Blutvergiftung) aus. Bei einer Meningokokken-Sepsis stirbt bis zu jeder Zehnte, bei schwerem Verlauf fast jeder Dritte. Etwa jeder zehnte Erwachsene trägt Meningokokken im Nasen-Rachen-Raum und ist somit potenzieller Überträger. Vor allem Säuglinge und Kleinkinder sind von einer Ansteckung mit den Bakterien betroffen, da ihr Immunsystem im jungen Alter noch nicht vollständig ausgereift ist. Die Erreger werden durch engen Kontakt als Tröpfchen über die Luft beim Küssen, Husten oder Niesen übertragen. Bei einer Meningokokken-Sepsis kann es zu einer Blutgerinnungsstörung und flächenhaften Einblutungen der Haut kommen. Dadurch können Gliedmaßen absterben, was Amputationen erfordert, um das Leben der Betroffenen zu retten. Eine Meningokokken-Sepsis endet in bis zu 13 Prozent der Fälle tödlich, bei einem auftretenden Waterhouse-Friderichsen-Syndrom in bis zu 33 Prozent. Insgesamt gibt es zwölf verschiedene Meningokokken-Serogruppen. Fünf davon sind in Deutschland vertreten. Gegen jede sind Impfstoffe verfügbar. *djd*

Infos unter www.meningitis-bewegt.de

Bringen Sie Ihren Körper ins Lot
Rolfing und Strukturelle Integration
Maike Wehmeier
N7/16b · 68159 Mannheim · Telefon (0179) 1 03 31 94
info@rolfing-im-quadrat.de · www.rolfing-im-quadrat.de

Rolfing®: Den eigenen Körper ins Lot bringen

Rolfing® ist eine langsame, tiefe Behandlung der faszialen Struktur unseres Körpers. Das Bindegewebe reagiert sehr sensibel auf mechanische und chemische Einflüsse. Es hat plastische und daher nachhaltig formbare Eigenschaften. Der Therapeut nutzt dies, indem er gezielt an verkürzten, verklebten und unelastischen Bindegewebsschichten arbeitet. Mit seinen Händen ertastet und löst er gezielt Verspannungen und Verkürzungen im Gewebe. Dabei hat er immer den gesamten Körper im Blick und formt diesen im Hinblick auf Aufrichtung, Balance und möglichst freie, leichte Beweglichkeit. Als ganzheitliche Behandlungsmethode zielt Rolfing® darauf ab, den menschlichen Körper von einengenden Spannungsmustern zu befreien, ihn gleichzeitig aufzurichten und ins Lot zu bringen. Im Zuge einer Rolfing®-Behandlung lernen Sie Ihre Haltungs- und Bewegungsmuster in all ihren Stärken und Schwächen besser kennen. Das so erhöhte und verbesserte Körperbewußtsein erlaubt es Ihnen, Ihre vorhandenen Potentiale besser zu nutzen und neue Wege zu beschreiten, frei von Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Besonders bewährt hat sich Rolfing® bei Bandscheibenproblemen, Haltungsschäden, Spannungskopfschmerz, Migräne, Kiefergelenksproblemen, Schleudertrauma, Gelenksschmerzen, Schulter- und Nackenproblemen, bei dem Bedürfnis besseren Kontakt zum eigenen Körper zu entwickeln oder nach Unfällen. *pm/red*

KONTAKT:

Rolfing® und Strukturelle Integration, Maike Wehmeier, N 7, 16b, 68159 Mannheim, Telefon 0179 1033194, E-Mail info@rolfing-im-quadrat.de, www.rolfing-im-quadrat.de

TIERARZTPRAXIS SANDHOFEN
Daniel Mayer
prakt. Tierarzt
Telefon 0621 / 77 14 51
Zwerchgasse 30
68307 Mannheim
Telefax 0621 / 77 16 91
www.tierarztpraxis-sandhofen.de
Sprechzeiten :
Mo - Sa 9 - 11 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16 - 18 Uhr

Locker vom Hocker: Gesundheitssport in Mannheim Nord

Gesundheit ist unser höchstes Gut. Der TV 1877 Mannheim-Waldhof hat sein Gesundheitssportzentrum kontinuierlich weiterentwickelt und arbeitet mit qualifizierten Trainern und Therapeuten, die speziell für den Präventions- und Reha-Sport ausgebildet sind. Davon können auch die Leser dieser Zeitung profitieren. Die meisten Zivilisationskrankheiten sind auf Bewegungsmangel zurückzuführen. Dazu gehören Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck, Übergewicht und chronische Rückenbeschwerden. Hier hat der Verein die passenden Trainingsangebote zur Stärkung der Muskulatur und des Herz-Kreislauf-Systems im Angebot. Viele ältere Menschen haben aufgrund körperlicher Beschwerden nicht mehr die Möglichkeit, an regulären Gymnastikstunden teilzunehmen. Für diese Personen empfiehlt der TV 1877 die sogenannte „Hockergymnastik", die überwiegend im Sitzen stattfindet. Gemeinsam mit Gleichgesinnten bewegen sich die Teilnehmer, um die körperliche Leistungsfähigkeit zu erhalten oder sogar zu verbessern. Interessenten können sich zu einem Eingangsgespräch anmelden, bei dem die passenden Übungsstunden festgelegt werden. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. *zg/red*

KONTAKT:

TV 1877 Mannheim Waldhof e. V., Sportpark, Boehringerstraße 5, 68307 Mannheim-Schönau/Waldhof, Telefon 0621 787848, E-Mail Geschaeftsstelle@TV-Waldhof.de, www.tv-waldhof.de

TV 1877 Waldhof
der Verein für die ganze Familie. Erleben Sie Fitness und Gesundheit für Jung und Alt.
www.tv-waldhof.de

Pflegeversicherung – warum gerade jetzt?

Es gibt viele Themen, die Berater beim Kunden lieber ansprechen. Informationen und Rat zur Geldanlage oder Altersvorsorge gehen Experten leicht über die Lippen. Das Thema Pflege aber ist häufig noch ein Tabu. Dabei ist es wichtiger denn je, Kunden auf das Pflegerisiko anzusprechen. Denn die staatliche Pflegeversicherung reicht (ähnlich wie die gesetzliche Rente in der Altersvorsorge) allein nicht aus, um einem Pflegebedürftigen eine ausreichende Versorgung zu sichern. Schon bei mittelschweren Fällen (Pflegegrad 3) kostet die Versorgung im Pflegeheim etwa 3.000 Euro pro Monat, der Staat trägt dabei nur 1.262 Euro. Die gesetzliche Absicherung bleibt eine Teilkaskoabsicherung, daran werden vermutlich auch kommende Pflege-Reformen nichts ändern. Blickt man auf die Fakten und Prognosen, wird das Ausmaß des Bedarfs deutlich. Derzeit sind in Deutschland 2,8 Millionen Menschen pflegebedürftig und beziehen Leistungen aus der Pflegeversicherung. Aus heutiger Sicht wird sich diese Zahl in 35 Jahren um zirka 60 Prozent erhöhen. Angesichts des medizinischen Fortschritts nimmt zugleich die Lebenserwartung weiter zu, die durchschnittliche Zeit der Pflegebedürftigkeit wird daher ebenfalls länger. Mehr als jeder Zweite wird irgendwann einmal Pflege benötigen. Die Politik ist sich der Bedeutung des Themas bewusst und passte daher die Rahmenbedingungen an. Die Versicherungswirtschaft bietet eine Vielzahl individueller und flexibler privater Pflegekonzepte für jeden Bedarf an. Seit 2013 existiert zudem eine staatlich geförderte Zusatzvorsorge in der Pflegeversicherung (Pflege-Bahr). *pm/red*

KONTAKT:

AVI GmbH Stefan Karb, BGV Hauptvertretung Mannheim, Taubenstraße 1, 68307 MA-Sandhofen, Telefon 0621 78979000

Alles rund ums Hören:

Hilfsmittel können Hörverlust kompensieren

Die große Hauptfiliale von Koob Hörgeräte trägt sicherlich zur Belebung der Mannheimer Innenstadt bei. Kunden aus der gesamten Region besuchen gerne den Hörgerätespezialisten, der bald sein 56-jähriges Bestehen in Mannheim feiern darf. „Wir fühlen uns in Mannheim sehr wohl", freut sich Geschäftsführer Thomas Frey mit all seinen Mitarbeitern. „Die Kunden schätzen uns sehr ", ergänzt er, „denn unsere freundliche Art und die Beratungskompetenz sprechen offensichtlich die Menschen in und um Mannheim an." Neben dem Hauptstandort in Q 1, 12 (Nähe Marktplatz) ist der CI- und Hörgerätespezialist jetzt viermal in der Metropolregion Rhein-Neckar vertreten. Schwerhörigkeit ist übrigens nicht nur bei Menschen im hohen Alter existent – auch jüngere Kunden ab 40 nehmen das Serviceangebot der Koob-Belegschaft gerne in Anspruch. Menschen mit Hörverlust müssen sich anstrengen, um zu hören und zu verstehen. Dies ist auf Dauer sehr ermüdend. Diese Beeinträchtigungen müssen jedoch nicht sein

– die Koob Spezialisten wissen schließlich, wie Hörgeschädigte in vielen Bereichen ihres Lebens Verbesserungen erfahren können. Wer empfindliche Ohren hat, sollte diese schützen mit einer individuellen Lösung von Koob Hörgeräte. Auch die große Auswahl an Zubehör und Pflegeprodukten rund um das gute Hören ist beachtlich. Hier findet der Hörgeräteträger alles, was er zur richtigen Pflege benötigt. Sie erreichen Koob Hörgeräte Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr telefonisch unter 0621 23596. *pm*

KONTAKT:

Koob Hörgeräte GmbH Q 1, 12 (Nähe Marktplatz), 68161 Mannheim, Telefon 0621 23596, Weinheimer Straße 54, 68519 Viernheim, Telefon 06204 5552, www.koob.de

Krankenhauskeime: Was steckt dahinter?

Risiken kennen und Schutzmaßnahmen beachten

In einer Klinik treffen nicht nur Menschen, sondern auch unterschiedliche Erreger aufeinander. Bei einem Aufenthalt oder Besuch besteht daher die Gefahr, sich mit Krankenhauskeimen zu infizieren. Zu ihnen zählen auch multiresistente Erreger (MRE), gegen die gleich mehrere Antibiotika nicht mehr wirken. „Für

Hygiene ist das A und O zur Vermeidung von Infektionen.
Foto: monkeybusinessimages/GettyImages/akz-o

Menschen mit gesundem Immunsystem sind sie in der Regel keine Gefahr", erläutert Dr. Johannes Schenkel, ärztlicher Leiter der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD). „Doch gelangen die Bakterien in den Körper, können sie bei Menschen mit geschwächten Abwehrkräften Infektionen auslösen, zum Beispiel eine Lungenentzündung, Wundinfektion oder Blutvergiftung." Krankenhauskeime werden von Mensch zu Mensch oder über infizierte Gegenstände weitergegeben. Mit gezielter Hygiene kann eine Ausbreitung verhindert werden.

Die meisten Infektionen werden über die Hände übertragen. Die wichtigste Maßnahme lautet daher für Patienten wie für Besucher: regelmäßig und gründlich Hände waschen. „Zudem ist es sinnvoll, die Hände in bestimmten Situationen zu desinfizieren: beim Betreten und Verlassen des Patientenzimmers, vor dem Essen, nach der Toilette und vor und nach dem Kontakt mit der eigenen Wunde", sagt Schenkel. Nutzen Sie die Desinfektionsmittel, die in Spendern auf den Krankenhausstationen zur Verfügung stehen. Die Erreger können über verschiedene Wege in den Körper gelangen, unter anderem über Wunden und Schleimhäute (Augen, Nase, Mund). „Vermeiden Sie daher, mit den Händen ins Gesicht zu fassen oder Wunden zu berühren, und bringen Sie als Patient Ihre eigenen Hygiene- und Badartikel mit, zum Beispiel Waschlappen, Handtücher oder Rasierapparate", so der Expertenrat. Für das Krankenhauspersonal sollte es selbstverständlich sein, sich nach jedem Patientenkontakt die Hände zu desinfizieren. „Falls Sie das Gefühl haben, dass dies vergessen wurde, fragen Sie höflich nach", sagt Schenkel. Bei Fragen zum Thema berät die UPD berät gebührenfrei und neutral unter der Nummer 0800 0117722. *akz/red*

www.patientenberatung.de

Barrierefreies Wohnen

Konzepte und Serviceleistungen, fachgerechte Produkte für ein sicheres Gefühl im Bad

HAUT GmbH

Haut Sanitär GmbH
MA / Gartenstadt
mail@haut-gmbh.de

Wotanstraße 54
Tel. 0621-75 17 61
www.haut-gmbh.de

Ihr langjähriger Partner

Vereinigung für HAUSPFLEGE & FAMILIENHILFE e.V. Mannheim

- Familienpflege
- häusliche Alten- und Krankenpflege
- Alltagsbegleitung
- Verhinderungspflege (stundenweise)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Integrationsbegleitung

Telefon 0621 / 22088
Alte Frankfurter Str. 33a | 68305 Mannheim

Fit im Kopf durch gutes Hören:

Intakte Ohren sichern geistige Vitalität

Die Hör-Experten vom Höreck informieren derzeit über den elementaren Zusammenhang von Hören und geistiger Fitness. Interessenten haben die Möglichkeit, ihr Hörvermögen einem kostenlosen Profi-Check zu unterziehen sowie moderne und absolut diskrete Hörlösungen völlig unverbindlich im eigenen Alltag zu testen.

„Ob bei Kindern und Jugendlichen oder bei Erwachsenen – ein funktionstüchtiges Hörvermögen sorgt dafür, dass wir tagtäglich unzählige Informationen aufnehmen und verarbeiten können", so Hörakustikermeister Markus Andrae vom Höreck. „Wer jedoch Schwierigkeiten beim Hören oder beim Verstehen gesprochener Worte hat, dem gehen wichtige Informationen verloren. Mit der Zeit werden Worte mehr und mehr vergessen und verlernt; je länger dieser Prozess anhält, desto schwieriger ist es, die entstandenen Gedächtnislücken wieder auszugleichen. Wissenschaftliche Studien belegen sogar höhere Risiken einer Demenz-Erkrankung für diejenigen, die nichts gegen die natürliche Alterung ihres Hörvermögens unternehmen."

Die enorme Bedeutung, die ein intakter Hörsinn für unsere Fähigkeit zu Lernen hat, wird immer noch unterschätzt. Bei einer Umfrage, die das forsa-Institut im Auftrag der führenden Akustikergemeinschaft Hörex mit mehr als 1.500 Probanden durchführte, lebten 60 Prozent der Studien-Teilnehmer, die bis zum Zeitpunkt der Untersuchung noch keine Hörgeräte trugen, drei bis vier Jahre und länger mit bewusst wahrgenommenen Schwierigkeiten beim Sprachverstehen. Jeder Fünfte hatte diese Probleme sogar länger als zehn Jahre. „Wer eigene Schwierigkeiten beim Hören oder Verstehen feststellt, der sollte diese keinesfalls auf die leichte

Schulter nehmen", so Markus Andrae. „Moderne und absolut diskrete Hörsysteme tragen dazu bei, dass die geistige Fitness auch weiterhin erhalten bleibt. Sie halten ihre Träger jung und sorgen dafür, dass man den vielen kommunikativen Anforderungen des Alltags tatsächlich gewachsen ist." *pm/red*

KONTAKT:

Höreck, Hörsysteme aus Meisterhand, Andreas-Hofer-Straße 25, 68259 MA-Feudenheim, Telefon 0621 43728406, Kalthorststraße 8, 68307 MA-Sandhofen, Telefon 0621 44597555, Enderlestraße 23, 68557 Ketsch, Telefon 06202 4090143, E-Mail info@hoereck.de, www.hoereck.net

HÖRGERÄTE aus Meisterhand

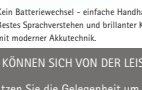
HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND

Das Team vom Höreck besitzt nicht nur fachliches Know-How, sondern weiß auch persönlich was eine gute Hörgeräteversorgung ausmacht, denn

wir nutzen selbst Hörgeräte!

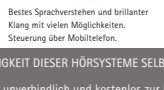
Aus diesem Grund können wir folgende Hörsysteme aus eigener Erfahrung empfehlen:

Markus Andrae
Inhaber, Meister und Biologisch-Technischer-Assistent



Kein Batteriewechsel - einfache Handhabung. Bestes Sprachverstehen und brillanter Klang mit moderner Akkutechnik.

Daniel Doktor
Meister und Musiker



Bestes Sprachverstehen und brillanter Klang mit vielen Möglichkeiten. Steuerung über Mobiltelefon.

Alexandra Günderoth
Audiologin und medizinische Fachangestellte MFA

Exklusiv bei uns SONIC Everyday Sounds Better

Bestes Sprachverstehen und brillanter Klang in edlem Design. Ein Stück amerikanischer Erfindergeist.

SIE KÖNNEN SICH VON DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DIESER HÖRSYSTEME SELBST ÜBERZEUGEN

Nutzen Sie die Gelegenheit um Hörsysteme unverbindlich und kostenlos zur Probe zu tragen.

Wir werden Ihnen diese Geräte fachgerecht und vollständig an Ihren Hörverlust und an Ihre Höranforderungen anpassen.

So als ob Sie diese Geräte dauerhaft nutzen würden und nicht nur zum Testen.

Höreck(x)zellent Hörsysteme powered by HÖRECK

HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND

Mannheim-Feudenheim
Andreas-Hofer-Str. 25
Tel: 0621-43 72 84 06
Mo-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr

Mannheim-Sandhofen
Kalthorststr. 8
Tel: 0621-44 59 75 55
Mo-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr

Ketsch
Enderlestr. 23
Tel: 06202-40 90 143
Mo-Fr. 9-13 Uhr Vorteilsfg

Chöre und Solisten wissen zu begeistern

Beeindruckendes Konzert in der Dreifaltigkeitskirche

Der Dreieinigkeitschor beeindruckt mit einem starken Auftritt. Foto: Ofenloch

SANDHOFEN. Es ist einer der Höhepunkte im teils hochkarätig bestückten musikalischen Jahreskalender der Sandhofer Dreifaltigkeitskirche: das große Sommerkonzert. In diesem Jahr hält die Veranstaltung eine Premiere bereit. Der vor eineinhalb Jahren gegründete Kinderchor ist erstmals mit drei Liedern mit von der Partie. Stimmlich beeindrucken neben den zahlreichen Solisten vor allem die Sänger des Dreieinigkeitschors. Es ist schon imposant, mit welcher demonstrativen Leichtigkeit die Frauen und Männer des großen Chores das Gotteshaus zum Klingen bringen. Erstmals gelingt ihnen dies mit der „Messe Brève" Nr. 7 von Charles Gounod, später noch mit „Sanctus", ebenfalls von Gounod, sowie „Lacrimosa" aus der Feder von Wolfgang Amadeus Mozart. Zum Finale gibt es Brahms' „Denn alles Fleisch, es ist wie Gras" – und großen, begeisterten Applaus der rund 150 Kirchenbesucher. Lobt man die Stimmen des Chores, muss man auch das Dirigat erwähnen. Octavio Yang führt seine Sänger derart ruhig, pointiert und geschmeidig durch das Programm, dass es eine Freude ist. Der Chor selbst besticht durch Kraft und Betonung, sowohl in den Höhen wie in den Tiefen, sowohl in den Einzelgruppen als auch im Ganzen. Nimmt man die ausnahmslos talentierten Solisten wie Da Eun Song oder Heidi Nieke dazu, ergibt sich ein Bild, das feiner und runder kaum sein könnte.

Begleitet werden die Sänger von Genya Kai an der Orgel und Grace Lee am Klavier. Berit Seelinger führt als Moderatorin durch das Programm – und kündigt nach der Pause mit dem Kinderchor einen der Höhepunkte des Abends an. Mit „Du bist heilig" von Per Haling, dem israelischen Volkslied „Hinei mah tov" und „Riesenglück" von Rolf Zuckowsky aus der Kinderoper „Tabaluga" bringen die Kinder die Augen der Kirchenbesucher zum Leuchten. Dies gelingt unter anderem auch dem Duett von Da Eun Song und Eun Ji Cha, die gemeinsam Bachs Kantate Nr. 4 mit dem Titel „Den Tod niemand zwingen kunnt" in beeindruckender Manier zum Vortrag bringen. *rüo*

Hanteltraining mit dem Bügeleisen

Alice Hoffmann trumpft bei Waldhöfer Kulturtagen auf

Alice Hoffmann präsentiert sich auf dem Waldhof in Hochform. Foto: Ofenloch

WALDHOF. Sie sieht ja nicht gerade so aus, als würde sie jede Bühne im Handumdrehen auseinandernehmen. Kittelschürze, Strumpfhosen, Hausschuhe – so steht Alice Hoffmann mit ihrem aktuellen Programm „Zeichen der Zeit" im Sankt-Franziskus-Saal bei den Waldhöfer Kulturtagen. Das Outfit erinnert sofort an ihre Paraderolle als Hilde, Teil der Fernsehserie „Familie Heinz Becker", die in den 1990er Jahren dem Saarländischen Rundfunk einen der größten Publikumserfolge seiner Geschichte bescherte. Da spielte sie die biedere, einfältige Hausfrau. Auf dem Waldhof hingegen zeigt sie, was wirklich in ihr steckt, und reißt damit die rund 150 Gäste von den Sitzen.

Hoffmann benutzt die Naivität, ihr Markenzeichen als Hilde, nur, um den Kontrast zu ihren durchaus geistreichen und spitzfindigen Überlegungen zu erhöhen. Was kann man schon von einer Frau am Herd erwarten? Das ist die Frage, die über der Vorstellung schwebt. Hoffmann antwortet mit ihrem fantastischen Auftritt eindeutig: Alles! Um sich über die von den Krankenkassen propagierte Gesundheits- und Fitness-Offensive lustig zu machen, führt die Saarländerin ihr Haushaltsarbeits-Fitness-Programm vor. Sie stemmt ihr Bügeleisen wie eine Hantel, macht Rückenübungen mit dem Nudelholz und Nordic Walking in Pantomime. Mit dem Rock-Song „The Passenger" von Iggy Pop unterlegt bringt sie den kompletten Franziskus-Saal dazu, mitzumachen. Es ist der (sportliche) Höhepunkt vor der Pause. Dabei kennt Hoffmann wesentlich mehr als nur Klamauk. Am besten ist sie, wenn sie ihren zunächst naiven Blick auf die Welt mit fundierten Gedanken untermauert. Warum haben so viele Menschen wegen der Flüchtlinge und Migranten aus muslimisch geprägten Ländern Angst vor der Zerstörung christlicher Werte? Würden sie sich ein bisschen mit deutscher Geschichte auskennen, wüssten sie, dass diese Werte in vielen Bereichen der Gesellschaft bis vor kurzem gar nicht existierten, erklärt Hoffmann. „Wussten Sie, ab wann es Frauen hier erlaubt war, ein eigenes Bankkonto zu führen", fragt die Frau mit der Haube auf dem Kopf. „1976!"

Es sind diese Momente, die einem vor Augen führen, dass man die Dinge nie nur von einer Seite betrachten sollte. Genauso wie die Kittelschürze. Denn darunter kann eine intelligente, aufgeschlossene und reflektierte Frau stecken. Alice Hoffmann stellt dies eindrucksvoll unter Beweis. Beispielsweise mit der Anmerkung, dass zunächst Frauen leidenschaftlich Fußball spielten, in England reihenweise riesige Stadien füllten, und es der Deutsche Fußball-Bund war, der den Frauen hierzulande aus Gründen der Schicklichkeit verbot, dem Sport nachzugehen. Das Verbot galt ab 1921 – und wurde erst im Jahre 1970 wieder aufgehoben. Hoffmann kann nachdenklich – aber auch ganz anders. Ein großes Thema ist das Altern, das die Powerfrau genüsslich auseinandernimmt. „Es kommt nicht drauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird", sagt Hoffmann, um sofort hinterher zu schieben, wie alt doch ihre Bekannte geworden sei. „Dagegen habe ich mich ja noch gut gehalten, oder?" Es ist diese Mischung aus Reflektion, Mundart, Wortspielen und den dabei entstehenden Zwischenräumen, die Alice Hoffmann zu dem macht, was sie wirklich ist: eine ausgezeichnete Kabarettistin. *rüo*

Paddeln als Präventionsarbeit

Polizeirevier Sandhofen veranstaltet zum achten Mal Regatta auf Altrhein

SANDHOFEN. Zum achten Mal hat das Polizeirevier Sandhofen eine Paddelregatta mit Acht- und Neuntklässlern der Kerschensteiner Schule aus dem Stadtteil Schönau veranstaltet. Auf dem Gelände des WSV Sandhofen fanden sich um 9 Uhr morgens 60 Schüler, acht Lehrer und eine Handvoll Zuschauer ein. Ziel der Veranstaltung war es, den Kindern beizubringen, wie sie ihre Energie positiv kanalisieren und dabei erkennen können, dass man sich durch sportliche Leistung Anerkennung und Aufmerksamkeit verdient.

Auf dem Altrhein ging es mächtig zur Sache. Foto: Kunkel

„Sport macht Spaß, ich fühle mich gut dabei und werde gesellschaftlich anerkannt – das sollte die Erfahrung der Kinder sein", erklärte Christoph Kunkel vom Polizeirevier. Nach einer kurzen Einweisung bei strömendem Regen ging es für die Schüler auf den Altrhein, so dass sie vollends im nassen Element waren. Synchron zu paddeln und im Wettstreit gegeneinander anzutreten, lernten die Kinder in mehreren Vorläufen. Neun Boote, darunter die Teams „Flying Chicken Wings" und „307 Tschäänau Boys", fuhren gegen Mittag um die Wette sowie um die begehrten Preise: Wie im vergangenen Jahr konnte man Karten für den SV Waldhof Mannheim und die Rhein-Neckar Löwen gewinnen. Als Trostpreis erhielt jeder aktive Paddler eine Sonnenbrille. Die Preise wurden einmal mehr vom Verein SiMA (Sicherheit in Mannheim e. V.) gesponsert.

Trotz des schlechten Wetters ließen sich die Jugendlichen ihre gute Laune nicht verderben und strahlten nicht nur bei der Preisübergabe, sondern auch, weil das Paddeln offensichtlich großen Spaß gemacht hatte. Dank der Zuwendung der Schies-Stiftung gab es für die Teilnehmer kostenlos Würstchen und Getränke. „Die Veranstaltung versteht sich als Event im Rahmen des vom Kultus- und Innenministerium Baden-Württemberg initiierten Projekts „Polizeiliche Prävention auf dem Stundenplan", bei welchem die polizeiliche Präventionsarbeit zum Thema Gewalt verankert ist", sagte Christoph Kunkel, der sich abschließend bei allen Helfern und Kooperationspartnern bedankte. *zg/rüo*

Kirschkerne fliegen um die Wette

Eltern-Kind-Zentrum am Speckweg veranstaltet offenen Vormittag

WALDHOF. Es gibt eine Urkunde, Blumen und für das persönliche Verwöhnprogramm einen Wellness-Gutschein: Annette Zimmermann strahlt über das ganze Gesicht, als sie all die Aufmerksamkeiten überreicht bekommt. Verdient hat sie sich das mit 25 Jahren Einsatz im Eltern-Kind-Zentrum am Speckweg, in dessen Namen neben der Leiterin Kerstin Helmling auch Diakon Andreas Sommer als Vertreter des Trägers, der evangelischen Gemeinde Waldhof-Luzenberg, zum silbernen Dienstjubiläum gratuliert.

Es passt sehr gut, dass die kleine Feierrunde für Annette Zimmermann im Rahmen des offenen Vormittags stattfindet. Schließlich hat Zimmermann hier nicht nur als Erzieherin, sondern auch zeitweise als Leiterin gewirkt. Die Veranstaltung ist ansonsten vor allem eine Gelegenheit für Eltern, sich die Einrichtung einmal genauer anzuschauen – oder einfach nur mit den Kindern ein paar nette Stunden in deren „zweitem Zuhause" zu verbringen. „Weil wir in der Gemeinde gerade deren 110-jähriges Bestehen feiern, haben wir uns dieses Mal das Motto ‚Spiele früher und heute' gegeben", erklärt Kerstin Helmling. Dazu gehören vor allem Geschicklichkeitsspiele wie das Schießen mit Murmeln sowie das Spucken von Kirschkernen, das sich laut Helmling besonderer Beliebtheit erfreut. Und tatsächlich: Wenige Minuten nach der offiziellen Begrüßung haben sich ein paar Kinder um die Schale mit den Kirschen versammelt und greifen genüsslich zu. Dann wird mit Eifer und Wonne um die Wette gespuckt. Jeder mit seiner eigenen Technik – und durchaus unterschiedlichem Erfolg.

Deutlich ruhiger geht es bei den Finger- und Kreisspielen zu, die sich im 21. Jahrhundert noch genauso halten wie im 19. Das gilt auch für die Bilderbücher und Bewegungsspiele wie Gummi-Twist. Während die Kinder also jede Menge zu tun und auszuprobieren haben, können sich die Eltern in der Einrichtung umsehen – oder beim Kaffee- und Kuchenbuffet zuschlagen. „Gebacken haben die Eltern selbst, so dass wir alles zu einem günstigen Preis anbieten können. Der Erlös wird dann wiederum in Spiele und Materialien für die Kleinen investiert", erklärt Helmling. Informationen gibt es aber nicht nur zur aktuellen Situation vor Ort, sondern auch zur bewegten Geschichte des Eltern-Kind-Zentrums, das mehrmals umzog beziehungsweise seine Struktur und seinen Namen änderte. In einer Bildergalerie ist beispielsweise zu sehen, wie die Erzieherinnen und Kinder während des Krieges zeitweise in der Notkirche untergebracht worden sind.

Heute werden am Speckweg 20 Kinder in zwei Krippengruppen sowie 65 Kinder in drei Kindergartengruppen betreut. Dazu gibt es zahlreiche Angebote, die allen Eltern und Kindern offenstehen – auch wenn diese gar nicht in der Einrichtung angemeldet sind. Dabei richte sich das Angebot nach der Nachfrage, erklärt Helmling. Dazu gehören Sprachkurse genauso wie Beratungsangebote, die unter anderem von einer Sozialarbeiterin, einer Psychologin sowie einer Kinderärztin gestaltet werden. „Kommen können wirklich alle", sagt Helmling und betont, dass es sich bei ihren Klienten nicht nur um sozial schwächer gestellte Familien handelt: „Wir haben hier eine bunte Mischung." *rüo*

Beim Weitspucken mit Kirschkernen geht es besonders lustig zu. Foto: Ofenloch

Kinderspielfest so groß wie nie

Veranstaltung des Vereins „Kinder am Rande der Stadt" wächst immer weiter

Beim Kinderspielfest gibt es jede Menge zu erleben. Foto: KARDS

SCHÖNAU. Jetzt ist das Dutzend voll: Mit der zwölften Ausgabe ihres Kinderspielfestes feiert der gemeinnützige Verein „Kinder am Rand der Stadt" (KARDS) auf dem Gelände des TSV Schönau zugleich einen neuen Teilnehmerrekord sowie zahlreiche Premieren. Unter anderem beteiligt sich erstmals das Unternehmen Bombardier an der Veranstaltung – und schickt rund 20 junge Menschen als Unterstützer zum Fest.

„Die haben uns super geholfen", sagt Kurt Fitz mit Blick auf die Mädchen und Jungs aus der Ausbildungswerkstatt des Flugzeug- und Schienenfahrzeugbauers, der eines seiner zahlreichen Werke in Mannheim betreibt. Unter anderem helfen die Azubis beim Auf- und Abbau, sind aber auch beim Fest selbst mitten im Geschehen. Drei Gesellschaftsspiele entwerfen sie zusammen mit den vor Ort feiernden Kindern. „Eine tolle Sache", wie Kurt Fitz findet. Ebenfalls mit von der Partie und eine beliebte Anlaufstelle für die jungen Festbesucher sind die Oldtimerfreunde aus Sandhofen, die vier ihrer historischen Fahrzeuge mit auf das Gelände gebracht haben. Auch bei der Polizei und der Feuerwehr können sich die Kinder informieren und spannende Einblicke verschaffen, genauso wie in einem Einsatzfahrzeug des Arbeiter-Samariter-Bundes, das von der Rettungswache Nord in Käfertal herbeigefahren worden ist.

Das große und bunt gemischte Angebot wird abgerundet von drei großen Hüpfburgen, in denen sich die Kleinen austoben können. Zudem haben die Organisatoren eine Spielstraße installiert. An zehn Stationen mit den verschiedensten Aufgaben sammeln die Kinder Punkte, die sie am Ende gegen eine warme Mahlzeit und etwas zu trinken eintauschen. Neben Steaks stehen Brat- und Rindswürste auf der Speisekarte. Die Besonderheit am Getränkeausschank: „Bei uns gibt es für die Kinder keine Cola – und für die Erwachsenen nichts Alkoholisches", erklärt Fitz, der damit einen erzieherischen Aspekt in die Feierlichkeiten bringt und sich freut, dass sich auch „alle daran halten".

Einen besonderen Ehrengast begrüßt Fitz in Christoph Zitzmann. Der Nürnberger Händler für Luxuslimousinen ist aus der Fernseh-Show „Secret Millionaire" bekannt und hat bereits bei einem Treffen vor zweieinhalb Jahren angekündigt, sich auch bei KARDS engagieren zu wollen. Nun macht er sein Versprechen wahr, schaut beim Kinderspielfest vorbei und beschäftigt sich ausgiebig mit den jungen Leuten vor Ort. „Das ist schon ein besonderes Highlight für uns", sagt Fitz dazu. Rund 400 Besucher begrüßt er an diesem Nachmittag, die er mit etwa 50 Helfern betreut und bewirtet. Die Gäste kommen dabei nicht nur aus dem Norden Mannheims oder aus dem Stadtgebiet, sondern auch aus Heddesheim, Plankstadt oder Weinheim. „Das Fest ist zu einer Bereicherung des Stadtteils geworden", findet Fitz. Der Verein engagiert sich für Kinder aus prekären sozialen Verhältnissen, betreut sie in deren Freizeit, unternimmt unter anderem Ausflüge mit ihnen. Ziel ist es, die jungen Menschen zu fördern und zu selbstbewussten Mitgliedern der Gesellschaft zu machen. *rüo*

Volksfeststimmung im Kindergarten

Regenbogen-Einrichtung in der Gartenstadt feiert ihr großes Familienfest

GARTENSTADT. Wer zum ersten Mal das Sommerfest des Regenbogen-Kindergartens in der Gartenstadt besucht, reibt sich verwundert die Augen. Und das mehrmals. Ist das eine Kindergartenfeier oder doch vielmehr ein Volksfest? An allen Ecken und Enden wimmelt es von Menschen, man weiß gar nicht so recht, wohin man zuerst schauen soll.

Ein Anblick, der Eva-Maria Wittmann allzu vertraut ist. „Das ist tatsächlich jedes Jahr so", sagt die Leiterin des Kindergartens mit Blick auf die imposanten Besucherzahlen. „Über den Tag verteilt sind das zwischen 500 und 600 Gäste", ergänzt Wittmanns Stellvertreterin Petra Röder. Erklären lassen sich solche für ein Kindergartenfest außergewöhnlich hohe Zahlen zum einen mit der schieren Größe der Einrichtung. 106 Kinder werden im Stillen Weg 19 betreut. Der andere Grund ist das Angebot, mit dem das Kindergarten-Team seine Gäste jedes Jahr aufs Neue von der Attraktivität der Veranstaltung überzeugt. Vor dem Eingang ist ein riesiges Salat- und Beilagen-Buffet ausgebaut, zu

Kinderschminken ist eine der beliebtesten Anlaufstellen beim Kindergartenfest. Foto: Ofenloch

dem Fleisch direkt vom Grill gereicht wird. Das Kaffee- und Kuchen-Angebot ist nicht weniger beeindruckend, dazu gibt es weitere Ausschankstellen, an denen Getränke und Fruchtspieße auf durstige und hungrige Besucher warten. Das alles zu stemmen, ist immer wieder eine Herausforderung für alle Beteiligten. 35 bis 40 Helfer sind laut Petra Röder im Einsatz, die große Tombola mit 1.500 Preisen stemmen die Eltern, die zudem Salat- und Kuchenspenden beitragen, in Eigenregie. „Das Team ist unheimlich wichtig", betont Röder.

Bei allem Aufwand für das leibliche Wohl kommen die Kinder nicht zu kurz. Eine der beliebtesten Anlaufstellen ist die Ecke mit dem Kinderschminken, wo quasi im Akkord Einhörner und sonstige Fantasiewesen auf Kinderbäckchen aufgetragen werden. Im Freien gibt es jede Menge Möglichkeiten, die reichlich vorhandene Energie herauszulassen, beispielsweise an den diversen Mitmach-Stationen rund um das diesjährige Motto. „Weil einer unserer Schwerpunkte in der täglichen Arbeit die Bewegung ist, haben wir uns dieses Mal für Olympia als Thema entschieden", erklärt Röder. Die Kinder können sich im Rollstuhl-Parcours, beim Gewichtheben, in rhythmischen Tänzen sowie auf dem Barfußpfad versuchen.

Der Regenbogen-Kindergarten, vor 40 Jahren als Einrichtung ausschließlich für Kinder mit Behinderung gegründet, hat sich in den 1980er Jahren Kindern ohne Handicap geöffnet – und somit quasi Inklusion in entgegengesetzter Richtung betrieben. „Wir haben das Pferd von hinten aufgezäumt", sagt Röder. Eva-Maria Wittmann lobt das Engagement der Eltern, Spender und Sponsoren – und freut sich über die dauerhafte Unterstützung aus der Politik. „Es waren wieder sehr viele Vertreter der Parteien und Gremien da – und das nicht nur dieses Jahr, weil wir Wahlkampf haben. Das ist immer so", sagt die Kindergarten-Leiterin mit Stolz und Freude in der Stimme. *rüo*

Im Siedlergarten wird geschlemmt

Sommerfest der Siedlergemeinschaft Speckweg

Im Siedlergarten geht es gemütlich zu. Foto: Ofenloch

WALDHOF. Am Sonntagmorgen geht es im Siedlergarten gemütlich zu. Auf den Bierbänken im Schatten der großen Sonnenschirme wird geplaudert, es gibt Weißwurst mit Brezeln, man prostet sich zu: Der Frühschoppen im Rahmen des Sommerfestes der Siedlergemeinschaft Speckweg nimmt seinen ruhigen, entspannten Gang. Mittendrin sitzt Karin Parcel. Seit rund drei Jahren steht sie dem Verein vor, der 226 Mitglieder zählt und ein reiches kulturelles Programm pflegt. Zu diesem gehört traditionell das zweitägige Sommerfest. Dabei wird samstags mit Kaffee und Kuchen am Nachmittag sowie mit Gegrilltem und Wurstsalat am Abend gefeiert. „Alleine für die Grillspezialitäten haben wir 25 Kilo Zwiebeln geschält", sagt Parcel und bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den zahlreichen Helfern, die Jahr für Jahr die Feierlichkeiten erst möglich machen.

Der Siedlergarten ist das Kleinod des Vereins. Durch eine Garage geht es in das gemütlich hergerichtete Idyll, in dem unter anderem auch die Siedlerfrauen unter Leitung von Erika Kluge ihre Treffen im Drei-Wochen-Rhythmus abhalten. Für die liebevoll gestaltete Tisch-Dekoration aus Windlichtern und Blumenvasen zeichnet in diesem Jahr Christa Eichhorn verantwortlich. Zur entspannten Stimmung tragen wie in jedem Jahr neben den Siedlern selbst Freunde und Bekannte bei, unter anderem von benachbarten Siedlergemeinschaften wie der vom Neueichwald II. Neben dem Sommerfest bieten die Speckweg-Siedler ihren Mitgliedern einen Neujahrsempfang sowie einen jährlichen Ausflug, der traditionell an die Mosel führt. Zudem halten sie Gartengeräte vorrätig, die man sich ausleihen kann. Einmal im Jahr kommt ein Gartenberater, der Tipps für die Grünpflege gibt. Das macht für die Siedler rund um den Speckweg deshalb Sinn, weil die Grundstücke in der Regel zwischen 700 und 800 Quadratmeter umfassen und entsprechend viel Gartenarbeit anfällt. *rüo*

Großer Trubel auf dem Schulgelände

Schulfest des Johanna-Geissmar-Gymnasiums

SCHÖNAU. Mit großem Programm, zahlreichen Ständen und tollem Besuch hat das Johanna-Geissmar-Gymnasium auf der Schönau sein Schulfest gefeiert. Neben der Begrüßung der neuen Fünftklässler standen zahlreiche Preisverleihungen an, die Rektor Roland Haaß persönlich vornahm.

Für die Rahmenunterhaltung sorgten die durchaus talentierte Schulband, eine Station rund um „Highland Spiele" sowie ein „Theater im Dunkeln". Weil das Johanna-Geissmar-Gymnasium nach wie vor eine Baustelle ist, nutzten viele Eltern die Gelegenheit, sich die teilweise fertiggestellten Gebäude und neuen Räumlichkeiten anzuschauen. Für die Eltern des neuen jüngsten Jahrgangs war es die erste Gelegenheit, sich in der Schule umzusehen – was diese auch sehr ausgiebig ta-

Der Neubau des Johanna-Geissmar-Gymnasiums hatte seinen Besuchern viel zu bieten – unter anderem im Erdgeschoss leckere Kuchen. Foto: Ofenloch

ten. Überhaupt war der Besucherzuspruch bemerkenswert: Überall auf dem Schulgelände wimmelte es von Menschen. Besonders drängten sie sich um die Essensstände, die Sitzplätze vor der Musik- und Preisverleihungsbühne sowie im neuen Schulgebäude mit Innenhof. Hier hatten Schüler und Lehrer zahlreiche Stände aufgebaut und Klassenräume gestaltet, darunter ein Zimmer, das dem Thema Spanien gewidmet war.

Eine günstige Gelegenheit, sich mit allerlei musikalischem Zubehör einzudecken, stellte der Musik-Flohmarkt dar, auf dem neben Saxofonen und Blockflöten auch Bücher und Schallplatten angeboten wurden. Für die Verköstigung mit Grillgut, Salaten, Kaffee und Kuchen zeichnete der Förderverein der Schule verantwortlich. *rüo*

Ihr Urlaubspaket mit unserer „All-Inclusive-Card"

Statt 414,- EUR*) zahlen Sie bei uns nur 65,- EUR für die Kreditkarte Gold.

Beratung:
Tel: 0621/77001-0
info@vobasandhofen.de
www.vobasandhofen.de

VERSICHERUNGEN
• Auslandsreise 28 €
• Reiseservice 48 €
• Auslands-Schutzbrief 16 €
• Reiserücktrittskosten 105 €
+ 7% REISEBONUS* 217 €
~~414,- €~~
65,- €

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

In der Region - für die Region

Volksbank Sandhofen eG

* Rechenbeispiel mit angenommenen Marktpreisen: Reisebuchung für zwei Erwachsene und zwei Kinder im Wert von 3.100 €, Bezahlung mit der GoldCard bei unserem Reiseservicepartner Urlaubsplus.

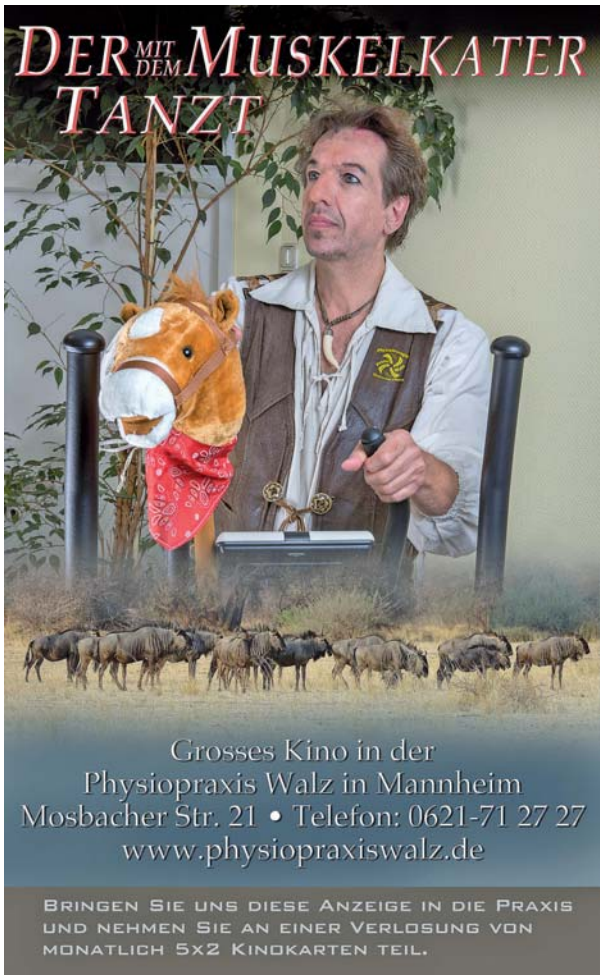
Stadtteil-Portal.de

MAURIS IMMOBILIEN

Neubau – Erstbezug:
Verkauf von 14 barrierefreien Eigentumswohnungen in zentraler Lage von MA-Sandhofen

- 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen, jede Wohnung mit Balkon und mit Aufzug erreichbar
- Wohnfläche von ca. 40–105 m²
- VK von € 135.000 bis € 369.000 schlüsselfertig (zusätzl. PKW-Stellplatz)
- Bezugsfertig voraussichtlich Mitte 2018
- Energieausweis: Bedarfsorientiert; End-Energiebedarf 52,2 kWh (m²a); Gas; Baujahr 2013

68307 Mannheim | Kalthorststraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

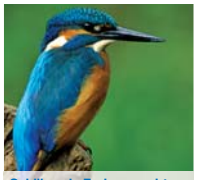


FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Miteinander sprechen.
Beraten bedeutet für uns, auch zuzuhören.
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

Zuverlässig die Wünsche für den letzten Weg umsetzen.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com



Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitestr. 3, 10117 Berlin
NABU

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

foto mechnig
Die frische Art der Fotografie
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621 / 77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Freitag, 13. Oktober**
19 Uhr, Detlev Schönauer: „Das schreit doch zum Himmel", Kabarett im Gemeindesaal von St. Bartholomäus
20 Uhr, Kättl Feierdaach, Soloprogramm. PX de Dom

→ **Sonntag, 15. Oktober**
10.30 Uhr, Herbst- und Erntedankfest von St. Bartholomäus, mit Festgottesdienst und Frühschoppen, Kirche und Gemeindehaus Bartholomäusstraße
ab 13 Uhr, Drachenolympiade von Eltern aktiv, Gelände des DJK Sandhofen, Anmeldungen
ab 12.30 Uhr vor Ort

→ **Mittwoch, 18. Oktober**
14.30-18.30 Uhr, Gesundheitstag der Nord-Nachrichten, avendi Seniorenzentrum „Pflge und Wohnen Sandhofer Stich" (Programm siehe Sonderteil)

SCHÖNAU

→ **Sonntag, 15. Oktober**
10.30 Uhr, interreligiöses Friedensfest für Kinder, Kindertagesstätte Rastenburger Straße 64

→ **Mittwoch, 18. Oktober**
15 Uhr, Treffen 60plus, Kurzfilm über Martin Luther mit Andacht, Freie Christliche Baptisten Gemeinde, Danziger Baumgang 72

→ **Samstag, 21. Oktober**
Ab 11 Uhr, Schlachtfest der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiss, Pfarrer-Veit-Haus, Memeler Straße 34

WALDHOF

→ **Samstag, 14. Oktober**
9 Uhr, Ökumenisches Frauenfrühstück „Hildegard Knef ...", Franziskussaal
19.30 Uhr, „Einfach ich – Lieder meines Lebens", Konzert von Bernd Nauwartat, Franziskussaal

→ **Donnerstag, 26. Oktober**
19 Uhr, Konzert von Jeannette Friedrich im Rahmen von „Kultur im Fairkauf", Carl-Reuther-Straße 2

→ **Freitag, 27. Oktober**
20 Uhr, Lilo Wanders bei den Kulturtagen Waldhof im Franziskussaal

GARTENSTADT

→ **Samstag, 14. Oktober**
20 Uhr, „Top Dogs", Premiere in der Freilichtbühne, Weitere Vorstellungen: 21., 27., 28. Oktober

→ **Mittwoch, 18. Oktober**
18 Uhr, Laufkurs für Anfänger und Einsteiger, Start am Waldparkplatz, Waldpforte 200, Info und Anmeldung unter www.laufcampus.com

→ **Donnerstag, 19. Oktober**
19 Uhr, Politischer Stammtisch über Alters- und Parteigrenzen hinweg, SPD Gartenstadt, Keglerheim, Märker Querschlag 12-14

Ein Ort lebendiger Begegnung

Sandhofen gedenkt ehemaliger KZ-Häftlinge im Schulhof

SANDHOFEN. Es ist der 27. September und über 100 Menschen haben sich an diesem schönen Spätsommerabend auf dem Schulhof der Gustav-Wiederkehr-Schule (GWS) versammelt. Kaum vorstellbar, dass dieser Ort einmal Schauplatz schrecklichen Leids mitten in Sandhofen gewesen ist. Auf den Tag genau vor 73 Jahren wurde hier 1944 ein KZ-Außenlager in der damaligen Friedrichschule eingerichtet. Dieses Tags gedenkt der Verein KZ-Gedenkstätte Sandhofen e. V. jährlich mit einer Kranzniederlegung für die Opfer des Konzentrationslagers. Auf Einladung des Vereins nahmen auch drei ehemalige Häftlinge aus Polen, Tadeusz Roguski, Bolesław Urbanski und Jerzy Wojciewski, mit ihren Familien teil. Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen sowie Musiker des Moll-Gymnasiums umrahmten die Veranstaltung.

Sibille Krappel, Rektorin der GWS, und Dolmetscherin Gabriele Skolaut begrüßten die Gäste an einem „Ort der lebendigen Begegnungen", der heute von Respekt und Toleranz geprägt sei. Gerade mit Blick auf Politik und Weltgeschehen biete die Schule auch einen Ort der Erinnerung. Stadträtin Marianne Bade und Dr. Barbara Holzer von der Daimler AG sprachen Grußworte, bevor eines der Opfer selbst die Stimme erhob. Vor allem die Erinnerung ehemaliger Häftlinge habe diese Gedenkstätte in der Grundschule ermöglicht, die der Opfer und Überlebenden gedenkt, so Marco Brenneisen vom Stadtarchiv Mannheim. Der Warschauer Aufstand im Sommer 1944 und dessen Niederschlagung durch die Besatzer seien weitgehend unbekannt in den Geschichtsbüchern, obwohl es sich um den größten organisierten Widerstand gegen das NS-Regime gehandelt habe. 200.000 Menschen fielen dem Kriegsverbrechen zum Opfer, 120.000 wurden als Zwangsarbeiter verschleppt, 1.070 Männer und Jungen von diesen nach Sandhofen.

Die Haltung der Bevölkerung gegenüber den Fremden reichte von Mitleid über Skepsis bis zu offener Feindseligkeit. Dies beschreibt die aktuelle Ausstellung „Sandhofer Einheimische helfen KZ-Häftlingen", die im Schulhof zu sehen war. Die Häftlinge, die täglich durch Sandhofens Straßen zu den Benzwerken zogen, und das Wachpersonal, das überwiegend in Sandhofen lebte, blieben den Anwohnern nicht verborgen. Auch Familien konnten sich Arbeiter ausleihen. So erinnert sich Gretel Geißler, Vorsitzende des Fördervereins der KZ-Gedenkstätte, daran, wie eines Tages zwei Häftlinge mit einem bewaffneten Aufseher zur Gartenarbeit in ihr Elternhaus in der Deutschen Gasse kamen. War es damals üblich, dass Hilfskräfte zusammen mit der Familie am Küchentisch speisten, musste sie als achtjähriges Mädchen das Mittagessen in diesem Fall nach draußen bringen. Nur wenige Menschen hatten den Mut, Kartoffeln, Brot und Medikamente in das Lager hinein oder Briefe an Angehörige hinaus zu schmuggeln. Sie gingen dabei selbst ein hohes Risiko ein. Doch diese kleinen Gesten waren es, die den Häftlingen ihr Leid etwas erträglicher machten und sie den Glauben an das Gute im Menschen bewahren ließen. *sts*

Drei Überlebende aus Polen (erste Reihe) nahmen an der Gedenkfeier teil. Foto: Seitz

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

SUDOKU-ECKE

				2			4	1
		1	8		7			
4	9	5		3		7		2
	5	2		1	4	8		9
3		8				5		7
			7	5				
	8		6			3	9	
1			5			4	2	
		3	4	9	2			8

UNSER TEAM

Rüdiger Ofenloch
(Redaktion)
Ilvesheimer Straße 48
68259 Mannheim
Fon 0621 30 73 88 91
Mobil 0171 93 50 972
E-Mail:
r.ofenloch@sosmedien.de

Petra Swoboda
(Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4 30 77 34
Fax 0621 4 30 77 35
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2017

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
27. Oktober (16. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
30. November (20. November)	Advent / Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 27. Oktober

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

→ KOMPAKT

Sirenenalarm – Fehler im Testablauf

SANDHOFEN. Bei der Abnahme einer neuen Sirenenanlage kam es neulich zu einem Fehler: anstatt einer einzelnen Anlage wurden versehentlich drei weitere, bereits installierte und betriebsfähige Sirenen im Stadtteil ausgelöst. Infolge dessen war ein etwa einminütiger Sirenenton zu hören. Es handelte sich hierbei um einen Fehler im Testablauf – für die Bevölkerung bestand keine Gefahr. Weitere Abnahmen im Mannheimer Norden erfolgten am selben Tag in Blumenau, Waldhof und Käfertal. Jede einzelne Sirene wurde während des Funktionstests zweimal für einen kurzen Moment aktiviert. Die Sirenenanlagen sind Teil des flächendeckenden Sirenennetzes zur Bevölkerungswarnung, das im Mannheimer Stadtgebiet installiert wird. Nach allen erfolgreich abgeschlossenen Tests werden insgesamt 65 Sirenen betriebsbereit sein. *zg/red*

Thema in der nächsten Ausgabe:
LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE